

Skiclub am Bachtel

Panorama-Loipe



Z ü r i o b e r l a n d

71. Ausgabe

DE BACHTELER SCHII

Clubzeitung des Skiclubs am Bachtel und der Panoramaloipe Gibswil

Vielseitig engagiert beim Sport.

Mehr unter www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank

Der Skiclub am Bachtel und die Panoramaloipe bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei ihren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung. Ohne diese wäre der vielfältige Betrieb des Skiclubs und der Panoramaloipe nicht möglich.

Hauptsponsor Skiclub und Panoramaloipe



Co-Sponsor



Veranstaltungs-Sponsoren



Individual-Sponsoren



Ein Dankeschön gehört auch allen Inserenten des Bachteler Schiis, die mit ihrem Inserat ebenfalls einen wertvollen Beitrag zur Förderung des nordischen Skisports am Bachtel leisten.

Inhaltsverzeichnis

Berichte

Skiclub-Präsidentin	5
Panoramaloipen-Präsident	7

Ressorts

Biathlon	9
Ski-OL	12
Mini-JO	13
U12	14
U16	18
Langlauf	19
Nordische Kombination und Skisprung	22

Veranstaltungen

PanoramaLauf	25
Clubrennen	27
Skijöring	28
Nordic Games	32
Kids-Duathlon	35
Nordic Schooldays am Bachtel	36
Simon Ammann Jump Parcours	37
Nordic Days Bachtel	39
5-Tage Berglauf-Cup	43
Olympische Winterspiele Sotschi	45
Bachtel-Cup	47
Langlauf-Erlebnis	53

Interviews

Interview-Serie	44
Zappen	48
Es stellt sich vor	51

Informationen und Sonstiges

Editorial	3
Resultate	29
100er-Club	30
Fotogalerie	54 + 55
Neuigkeiten	57
Termine	59
Kontakte	2+60

Impressum

71. Ausgabe, Frühling 2014

Auflage: 800 Exemplare

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Nächster Redaktionsschluss: 14. September 2014

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsidentin	Susanne Vontobel, Hüeblistrasse 12, 8636 Wald, 055 246 67 20, susvon@bluewin.ch
Aktuarin	Cornelia Porrini, Elsastrasse 9, 8004 Zürich, 076 365 55 63, conny.porrini@gmail.com
Sponsoring	Sarah Vontobel, Chrüzacherstrasse 6, 8340 Hinwil, 079 743 68 94, sarahvontobel@hotmail.com
Finanzen	Donatella Suter, Brupbach 9, 8340 Hadlikon, 044 937 43 52, suter-hadlikon@bluewin.ch
Chef Langlauf	Hano Vontobel, Büelstrasse 20, 8636 Wald, 055 246 32 76, hano@email.ch
Chefin NK/Skisprung	Sara Kindlimann, Tösstalstrasse 453, 8498 Gibswil, 055 265 12 61, sara@flycenter.ch
Chef Biathlon	Röbi Braun, Abernstrasse 10d, 8632 Tann, 055 240 49 50, r.w.braun@bluewin.ch

Vorstand der Panoramaloipe

Präsident/ Verbindung zum SCB	Niklaus Zollinger, Furtstrasse 9, 9125 Brunnadern, 052 385 17 58, nik.zollinger@bluewin.ch
Spurchef	Ruedi Vontobel, Amslen 7, 8636 Wald, 055 246 40 25, rvonag@bluewin.ch
Beisitzer	Thomas Zumbach, Rothausstrasse 13, 8635 Dürnten, 079 764 48 10, thoemezumbach@bluewin.ch
Beisitzer	Jürg Kunz, Huebstrasse 45, 8636 Wald, 055 246 23 02, juku@bluewin.ch
Finanzen/ Adressverwaltung (nicht im Vorstand)	Nicole Gemperle, Moosstrasse 17, 8498 Gibswil, 055 245 21 05, nicole@gibswil.ch

www.skiclub-bachtel.ch / info@skiclub-bachtel.ch

Liebe Leserinnen und Leser

An der kommenden GV gilt es für uns Mitglieder des Skiclubs am Bachtel über einige Veränderungen im Vorstand abzustimmen: Von acht Vorstandsmitgliedern haben zwei Nachfolger aufgebaut, die sich am 23.05.2014 von der GV neu in den Vorstand wählen lassen werden. Das wird zweifellos Veränderungen mit sich bringen. Eine Veränderung in der Vereinsführung ist aus meiner Sicht zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig, gilt es doch glücklicherweise weder von Krisen noch Unstimmigkeiten zu berichten, und ich bedaure, dass uns dadurch Persönlichkeiten und Erfahrungsschätze abhandeln kommen. Nichtsdestotrotz sehe ich aber auch die Chance, die personelle Wechsel mit sich bringen und – wie in jeder Unternehmung – für unseren Verein genutzt werden können. Ich verspreche euch, liebe Skiclubmitglieder, dass wir

Vorstandsmitglieder weiterhin versuchen, trotz den sehr bedauerlichen personellen Veränderungen, den Skiclub am Bachtel in eine Zukunft zu führen, in der sich nordische Wintersportler wohlfühlen.

Was von den Führungsveränderungen wohl auch dieses Mal nur am Rande mitbetroffen sein wird – und davon bin ich persönlich überzeugt – ist der Bachteler Schii. Seit Jahren berichtet er zweimal pro Jahr über Vergangenes, Erreichtes, neue Herausforderungen und Ziele. Und das wird voraussichtlich weiter so bleiben. Findest du das erstrebenswert oder hast du eine andere Meinung dazu? Die Redaktion Bachteler Schii und der Vorstand des Skiclubs am Bachtel haben stets gerne ein offenes Ohr für deine Verbesserungsvorschläge.

Cornelia Porrini, Aktuarin



Panoramaloipe mit Blick auf den Zürichsee



werner schoch bedachungen ag

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen, Gerüstbau

Laupenstrasse 14
8636 Wald ZH
Telefon 055 246 32 04
Mobile 079 419 47 54

VELO LADE

8335 HITTNAU

WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH

INFO@VELOLADE-HITTNAU.CH

Max Keller AG

Lüftungs- und Klimaanlage

Wetzikon

Tel. 044 932 43 48

Zürich

Tel. 044 302 06 28

Präsibericht Winter 2013/2014

Kommt nach dem kurzen Winter der lange Frühling? Angesichts der Tatsache, dass ich mein Präsidentenamt an der GV im Mai abgeben werde, käme das für mich gar nicht ungelegen. So kann ich die Vorbereitungen für die Übergabe der Aufgaben in Angriff nehmen, um meinem Nachfolger hoffentlich einen unbeschwerten Start in sein Amt zu ermöglichen. Sicher ist, der neue Präsident wird ein Newcomer sein im Vorstand. Darum werde ich voraussichtlich für das nächste Vereinsjahr als Vizepräsidentin im Vorstand bleiben. Damit fällt der Abschied für mich nicht so abrupt aus und es gibt uns Zeit, die Zusammenarbeit im Vorstand optimal für die Zukunft aufzugleisen.

Mit Sicherheit schreibe ich hiermit aber meine letzten Bachteler Schii-Zeilen als Präsidentin. Ich möchte darin keine grosse Rückschau auf die vergangenen acht Jahre halten. An der Spitze der Bachtelianer zu stehen war mir eine Ehre und erfüllte mich mit Stolz. Ich hatte immer das Gefühl, in einem gesunden Umfeld mit vielen initiativen und leidenschaftlichen Mitgliedern eingebettet zu sein. Für mich wird es eine unvergessliche Zeit bleiben, in der ich vor allem viele positive Erfahrungen sammeln und spannende Begegnungen machen durfte.

Auch wenn es uns in unserem Club immer wieder gelingt, die Ämter und Funktionen zu besetzen, teile ich die viel gehörte Ansicht, dass es immer schwieriger wird, Leute für eine ehrenamtliche Arbeit zu finden. Ich persönlich kann nur Werbung für die «Ehrenämter» machen. Sie bilden eine ideale Plattform zur Persönlichkeitsentwicklung, bilden einen in einem natürlichen und praktischen Umfeld weiter und machen sich bestimmt gut in jedem Lebenslauf. Das sieht auch der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) so und bietet dafür sogar ein Zertifikat an. Das Wertpapier «Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeiten im Sport» dokumentiert die im Ehrenamt erworbenen Kompetenzen wie gesellschaftliches Verantwortungsbe-

wusstsein, Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und organisatorische Fähigkeiten. Ob mit oder ohne Zertifikat; ich wünsche dem Skiclub am Bachtel auch in Zukunft viele Mitglieder, die Lust und Spass daran haben, sich für den Sport, die Jugend, Freundschaften und einmalige Erlebnisse zu engagieren.

Bevor ich mich an der GV vom 23. Mai in der Bleichibei endgültig verabschiede, bleibt mir hier zum Schluss einfach DANKE zu sagen. Allen voran meinen Vorstandsgspändli für die unkomplizierte und loyale Zusammenarbeit. Aber natürlich auch allen anderen, die mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Für die vielen unvergesslichen und lustigen Momente und dafür, dass ihr mich auch bei kleinen Aufregern wieder zurück auf den Boden geholt habt. Ich freue mich, weiterhin ein Teil der Bachtelianer zu sein.

Ein letztes: HEJA BACHTEL
Susanne Vontobel



Bei den Bachtelianern werden neue Spuren gelegt...



HOLZ
Energie, die nachwächst.

Wir beraten sie gerne:

Forstrevier Fischenthal Hano Yontobel Postfach 64 8498 Gibswil 055 246 32 76 hano@email.ch	Staatswald Tössstock-Rüti Viktor Erzinger Tössstalstr. 20 8496 Steg 055 245 12 69 viktor.erzinger @bd.zh.ch	Forstrevier Rüti-Wald-Dünten Walter Hess Rütistr. 80 8636 Wald 055 240 42 29 forstrwd@gmx.net
---	--	--

Gleitschirm - Flugschule
Fly Center Züri Oberland

Thomas & Sara Kindlimann
8498 Gibswil
www.flycenter.ch 055 265 12 65



**Jetzt
VORVERKAUF**

alpencomedy®
12.-14. August 2014

mit **Ursus & Nadeschkin,**
Stephanie **Berger,** Marco **Rima,** Messer &
Gabel, Helga **Schneider** und Rob **Spence**

alpencomedy.ch



Jedes Jahr wenn's wieder Frühling wird

Ja und dann stehen sie wieder vor der Türe, die verbindlichen Termine für die Loipe. Es gilt, den richtigen Zeitpunkt fürs Aufräumen zu finden, alle Wegweiser, Tafeln, Pfähle, Beleuchtungen und Brücken zu versorgen. Und in diesem Jahr zusätzlich die Loipe im Ried, wobei einige von uns gestellten kleinen Brücken im Frühling bereits den Weg Richtung Untergrund angetreten haben. Aber wir haben alles wieder gefunden und in China werden sie keine Bachübergänge «Made in Panoramaloipe» in ihren Reisfeldern finden. Der frühe Start in den Frühling erübrigte auch die Frage, wie lange man noch warten soll, die Loipe als geschlossen zu erklären. Alles in allem dürfen wir auf einen durchgezogenen Winter zurückschauen: Es sind mehr als 100 Tage Loipenbetrieb im Raum Amslen/Egghof zu verzeichnen. Aber für die Panoramaloipe waren es oft schlechte Verhältnisse, das werden wir bei der Abrechnung des Loipenpass-Pools spüren. Die Rietliloipe im Fischenthaler Riet hat sich bewährt als ideale Strecke für Einsteiger, doch auch hier würden wir uns mehr Schnee wünschen, um den Aufwand für die diversen Brücken zu rechtfertigen.

Zum Saisonabschluss genossen wir noch den traditionellen Ausflug in die Melchsee Frutt, an den Snow Event der

Firma Kässbohrer. Zum ersten Mal nahmen wir die Skis mit und erkundeten das Skigebiet: Herrlich leere Pisten und gute Verhältnisse durften wir geniessen und bei einem feinen kleinen Mittagessen mit Kafi Avec liessen wir den Winter Revue passieren und verfolgten die Schweizermeisterschaft der Pistenbully-Fahrer. sobald die Disziplin der schönsten und geradesten Spur in den Wettbewerb aufgenommen wird, werden unsere Fahrer auch mit dabei sein.

Zum Schluss kommt der angenehmste Teil meines Berichts: das Danke sagen. Den Loipechnüttlern danke ich für ihren Einsatz, auch mit wenig Schnee eine Loipe zu spüren, den Loipenpass-Kontrolleuren ein Dankeschön für ihre Hilfe, damit die Finanzen stimmen, den Landbesitzern, mit welchen wir eine sehr angenehme Beziehung pflegen dürfen, danke ich für ihr Wohlwollen unserer Sache gegenüber, und schliesslich geht auch ein grosses Dankeschön an alle Gönner, Sponsoren, Langläufer und Langläuferinnen, die uns auch in einem schwachen Winter unterstützen. Besten Dank und allen einen schönen, sonnigen Sommer

Nick Zollinger



**Ein rundes Team
für all Ihre
Stromanlagen**

Dominik Honegger
Sicherheitsberater

Monica Bühlmann
Administration

Walter Honegger
Geschäftsinhaber

Yvonne Honegger
Geschäftsinhaberin

Thomas Müntener
Elektromonteur

Fabian Markl
Service-Monteur

Remo Blöchliger
Telecom-Monteur

Sepp Eberhard
Elektromonteur

Simon Honegger
Sicherheitsberater

Andrin Vontobel
Elektromonteur

Alexander Jetzer
Lehrling

Alain Honegger
Elektromonteur

Lukas Stettler
Elektromonteur

Janik Kunz
Lehrling

Johannes Richert
Lehrling

Honegger
Elektro · Telecom

Honegger Elektro Telecom
Blattenbach 8 · 8636 Wald
Tel. 055 266 11 33
Fax 055 266 11 34
info@honegger.com
www.honegger.com

Frühjahr kommt nach dem Winter...

...Winter ist die Jahreszeit mit diesem weissen Zeug, von welchem bei uns nicht gerade übermässig vorhanden war. Aber es hat für fast alles Geplante gereicht.

Parallel zum Luftgewehrtraining wurde bereits im Herbst auf der Anlage der PS Wald mit den älteren Athleten das Kleinkalibertraining gestartet und sobald es möglich war, begann Anfang Winter wieder das Komplextraining mit den Luftgewehren auf der Amslen.

Im Dezember waren wir das erste Mal auf der Biathlonarena in Lantsch: An diesem Wochenende gewann Selina Gasparin den Sprintwettkampf (der erste Weltcupstieg für die Schweiz überhaupt) und die Herrenstaffel schaffte die Olympiaqualifikation. Auch unsere jungen Athleten schlugen sich gut an diesem Wettkampfwochenende: Bereits in den ersten beiden Rennen schenkten sich bei den U16 Standard Sebastian Stalder und Nico Salutt nichts, beide holten gleich viele Punkte (jeder einen ersten und einen zweiten Platz). Auch bei den U14 starteten Anja Weber (3. und 1. Rang) und Selina Stalder (2. und 2. Rang) mit Vollgas durch.

Zwei Wochen später fand in Kandersteg der erste Helvetia Nordic Trophy-Wettkampf statt und Ende Januar wäre der erste Kids-Trophy-Wettkampf im Glarnerland gewesen, welcher aber wegen Schneemangel abgesagt werden musste. Im Notschrei besuchten wir einen U14/U16 Standard-Wettkampf, da für die Selektion zum Dreiländer-Vergleichswettkampf Ende Saison in Antholz alle Wettkämpfer ohne das Gewehr aufzulegen schiessen mussten. Es qualifizierten sich Gion Stalder, Ruth Knaus, Selina Stalder und Andrin Gassmann. Letztere beiden verzichteten aber auf die Teilnahme, da sie in Zuoz den Saisonabschluss besuchen wollten.

Die U16-Schweizermeisterschaft fand im Langis statt. Im Sprint reichte es Sebastian Stalder zur Silbermedaille, Gratulation, diese muss man erst mal machen! Am Sonntag mit der Knabenstaffel reichte es dann doch noch bis ganz oben aufs Treppchen und die Mädchen holten, ebenfalls wie ein Jahr zuvor, die Silbermedaille.

Der Wettkampf in Ulrichen fand, wie üblich, am Wochenende des Gommerlaufs statt. Durch das Grossereignis



Schweizer Athleten in Antholz

Martin Uiker, *1958
Kriminalpolizei,
Jugenddienst Bezirk Hinwil
Pollizist seit 1.2.1985



BIRTELLEN & PETER DG



“BEENDEN SIE MEINE KARRIERE.”

Damit er nicht so viel gegen kriminelle Jugendliche ermitteln muss, engagiert sich Martin Uiker auch stark in der Prävention. Jugendliche davon abzuhalten, kriminell zu werden, findet er sinnvoll. Und es halte ihn jung, sagt er. Irgendwann wird aber auch er pensioniert. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in seine Fussstapfen treten könnten. Mehr über diese spannende und anspruchsvolle Perspektive auf www.kapo.zh.ch/jobs



wurde der Biathlon-Wettkampf ein wenig in den Hintergrund gedrängt. Der Wettkampf in Les Rasses wurde nur von einzelnen Wettkämpfern besucht (damit diese für die Gesamtwertung genügend Resultate aufweisen konnten), da wir bereits eine Woche später nochmals ins Welschland, diesmal nach Les Mosses, fahren, wo der letzte U16 Standard-Wettkampf stattfand. Dabei qualifizierte sich Cléo Greb ebenfalls für das Rennen in Antholz. In Zuoz fand der Abschluss der nationalen Langlauf- und Biathlon-Rennen, das Finale der Helvetia Nordic Trophy, statt. Zeitgleich fand in Antholz der Dreiländer-Vergleichswettkampf zwischen Bayern, Tirol und Südtirol statt. Wie bereits im letzten Winter wurde die Schweiz als Gastland eingeladen. Dieses Jahr reichte es unseren Athleten leider nicht aufs Treppchen, doch die Schweizer Delegation schlug sich tapfer: Aline König vom SSC Riehen holte sich bei den Jüngsten (S13 Mädchen) beide Tage den zweiten Rang und bei den S14 Knaben am Sonntag erlief der Einsiedler Niklas Hartweg den ersten Rang.

Ende März war es wieder soweit: Abschluss der Swiss Cup-Saison und Schweizermeisterschaft. In Ulrichen schien das ganze Wochenende die Sonne und es lag noch immer über einen halben Meter Schnee. Für Sebastian Stalder war es am Samstag der erste Wettkampf mit Kleinkalibergewehr auf dem Rücken. Für Claudio Böckli waren es die



Andrin Gassmann in Les Mosses

beiden letzten Rennen seiner Karriere. Claudio, wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute!

Auch dieses Jahr haben uns viele Eltern beim Training und an den Wettkämpfen unterstützt und auch beim 100er-Club, der seit 25 Jahren die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, sowie die Nachwuchsförderung unseres Skiclubs unterstützt, möchte ich mich für das Engagement bedanken. Besten Dank auch meinen Trainerkollegen Doris, Jürg, Adrian und Rolf, der uns immer wieder mit speziellen selbstgefertigten Hilfsmitteln überrascht und zu guter letzt ein Dankeschön an meine bessere Hälfte, Baba, die mich an die meisten Wettkämpfe begleitet hat.

«Es hät Spass gmacht»
Mit sportlichem Gruss
Röbi Braun

Die Mitgliedschaft beim 100er-Club kann ich nur empfehlen: Man fördert unsere Sportarten und das Gesellige kommt auch nicht zu kurz. Auch ich bin seit einigen Jahren dabei!



Gion Stalder in Antholz

Saisonrückblick

Unsere Weltcup-Saison startete in Ylläs (Finnland) Anfang Dezember. Um optimal auf die kartentechnischen Herausforderungen vorbereitet zu sein, kam Gion Schnyder bereits Mitte November zu mir nach Nordschweden. Mit zwei Ski-OL-Trainingslagern im Norden, versuchten wir, unsere kartentechnische und physische Form zu trimmen. Gion gelang das recht gut und so konnte er mit einem vierten Rang im Mitteldistanz-Wettkampf sein bisher bestes internationales Resultat erlaufen. Auch in den anderen Wettkämpfen überzeugte er. Ich kam leider nicht richtig in Form und enttäuschte in allen Wettkämpfen.

Mit dem traditionellen Weihnachtstrainingslager, diesmal in Kandersteg, bereiteten wir uns auf den Doppelweltcupblock in Norwegen und Schweden Ende Januar vor. Mit sieben Wettkämpfen innerhalb von neun Tagen war dieser Block recht intensiv. Gion konnte im Sprint in Norwegen in die Top Ten laufen. Ansonsten war die Staffel ein Highlight, wo wir zwar nur den siebten Rang erreichten (fünft beste Nation), aber im 90 Minuten dauernden Wettkampf nur 2.45 Min. verloren und um Rang fünf spurteten.

An der SM im Jura waren leider weder Gion noch ich am Start. Gion folgte der Einladung der Weltnummer 1, Andrey Lamov, nach Russland, um sich dort auf die EM vorzubereiten, während ich die Schwedischen Meisterschaften in meiner Wahlheimat lief. Somit vertrat nur Hans-Heiri Spoerry den SC am Bachtel an der SM. Er nutzte jedoch die Gunst der Stunde und erlief sich die Silbermedaille über die Mitteldistanz.

Anfang März stand dann unser Saisonhöhepunkt an, mit den Europameisterschaften im sibirischen Tyumen. Die Wettkämpfe fanden in einem hochmodernen Ski- und Biathlonstadion statt. Für uns Ski-OL Läufer war es etwas Neues, vor der riesigen Zuschauertribüne einzulaufen und von über 15 TV-Kameras während dem Wettkampf über-

wacht zu werden. Die Wettkämpfe wurden live im TV der Region und übers Internet fürs internationale Publikum übertragen. Im Langdistanz-Wettkampf konnten Gion und ich unsere besten Resultate erlaufen. Gion brillierte mit einem sechsten Rang und ich konnte mit dem elften Rang mein bestes Resultat meiner sonst enttäuschenden Saison erlaufen. Gion schloss den Gesamtweltcup im elften Rang ab, während dessen ich mich mit dem 22. Rang zufrieden geben musste.

Gion zeigte auch an der Langlauf-SM im 50er mit dem zehnten Rang seine neue physische Stärke. Mit OL-technisch ganz sauberen Läufen und schnellem Material sollten nächstes Jahr noch bessere Resultate möglich sein. Ich selbst hoffe, nächstes Jahr wieder etwas stärker zu sein, um auch vorne mitlaufen zu können. Wir beide freuen uns riesig auf die Europameisterschaften nächste Saison auf der Lenzerheide.

Christian Spoerry



Europameisterschaften in Tyumen; Gion Schnyder



Europameisterschaften in Tyumen; Christian Spoerry

Wachsen...

... das war unser Thema in diesem Winter. Wir sind gewachsen in alle Richtungen. Mittlerweile ist Cedi nicht mehr der Kleinste, wohl ist er auch ein wenig gewachsen, aber Neil hat ihn «nach unten» abgelöst. Neil ist unser Kleinstes und Jüngstes und gehört in den neu dazugestossenen «Dürntner-Clan». Mit dieser Gruppe haben wir massiv Zuwachs erhalten: Sean, Sämi, Neil, Lukas, Livia und seit neustem auch Annika ergänzen unser Montagabend-Training regelmässig. Den Dürntner-Clan müssen wir noch ein wenig an unsere speziellen Winterverhältnisse gewöhnen. Dazu aber später. Regelmässig sind wir am Montagabend in der Elba-Halle anzutreffen. Wir teilen uns die Zweifach-Halle während dieser Zeit mit der Gruppe von Doris. Das bedeutet ständiger Lärm- und zwar so richtig laut. Sowohl für Doris ist es schwierig, ihrer Gruppe etwas zu erklären, wie auch für uns ... und dazu kommt, dass in der anderen Gruppe immer sooooo viel Spannenderes zu sehen ist als in der eigenen Hälfte.

Auch auf den Skis waren wir in diesem Winter. Ein riesen Gewusel in der Skivermietung, dass es sogar dem Ruedi von der Amslen ganz schwindlig wird. Alle sind sie mit auf die Skis gekommen, auch in diesem Jahr. Das bedeutet dann, dass sich nur schon aus unserer Gruppe schnell mal 16 Kids auf der Nachtlöipe bewegen. Manch ein «Nachtlöipen-Besucher» war zwischenzeitlich beim Suppenwagen ein wenig überfordert, sich einen Weg durch all die Skis, Stöcke und Kids zu bahnen. Es hat immer geklappt. Toll war auch, dass wir gleich den Simon Ammann Jump Parcours nutzen konnten, den die Skispringer auf der Amslen aufgebaut hatten. Die Schanzen und Wellen sind wie ein

Magnet und ziehen die Kids magisch an. Rauf und runter, rauf und runter bis es wirklich so dunkel ist, dass man nicht mehr sieht.

Und da kommen wir zurück auf unseren Dürntner-Clan. Da reisten wir nochmals hoch auf die Amslen für ein Training, leider waren sämtliche Kids aus dem Dürntner-Clan mit Hallenkleidern ausgerüstet, da es schon ordentlich grün war. Folgendes Mail habe ich erhalten (ich finds einfach köstlich): «Da haben wir Mütter von der Dürnten-Gang gestern ja grauenhaft versagt! Aber wer konnte auch ahnen, dass es auf der Amslen noch Schnee hat?!? Habt Ihr eine eigene Schneekanone? ...» ... Ich zitiere den Beitrag aus der WAZ 3/2014 für sämtliche Amslen-unkundige: ...«110 Loipentage und das bei dem Winter ... Hauptgrund ist die einmalige Lage des Langlaufgebiets: Nicht umsonst bezeichnen Langläufer den Wald vor der Amslen als «Tor zum Winter», was bereits geologische Gutachten bestätigen, welche vermuten, dass während der letzten Eiszeiten hier ein selbständiger kleiner «Amslengletscher» die ideale Landschaft geformt haben könnte.»

Gewachsen ist auch unser Trainerteam. Seit dieser Saison unterstützt uns Susanne Di Nardi. Herzlich Willkommen. Wir haben riesig Freude, dass du mit dabei bist!

Danken möchten wir auch allen Eltern, die uns ihr Vertrauen entgegen bringen und die Kids in unser Training schicken. Unsere Gruppe ist jetzt bei 20 Kids angelangt ... Ein riesen Zuwachs, der Freude macht!

Karin Lattmann

www.skiclub-bachtel.ch/Nachwuchs.aspx

Die Rennloipe war den ganzen Winter für uns da...



U12 kurz nach dem Start beim Frühlings-Rennen auf dem Unerboden

Trainings: Am Montag trainierten in zwei Gruppen noch nie so viele Kinder, seit ich dabei bin, in der Elbahalle. Der Ansturm ist für uns sehr erfreulich. Unser Ziel im Skiclub ist, die Kids für den nordischen Skisport zu begeistern. Darum wünschen wir auch von allen, die das Montagtraining besuchen, unsere nordischen Sportarten Langlauf, Skispringen oder Biathlon auszuprobieren und das Montagtraining als Vorbereitung und Ausgleich für diese Sportarten zu sehen.

Am Mittwoch durften Ursi und Käthi in ihrer Gruppe wieder viele neue Kinder begrüßen. Und die können jetzt alle schon wie der Blitz Skaten! Was mir in diesem Jahr besonders aufgefallen ist: fast alle kamen sie, bis das letzte Fleckchen Schnee auch noch verschwunden war und viele waren beim Fötzelen dabei. Super!

Besuch von Claudio im Mittwochstraining nach Versprechen beim Olympiaempfang in Kloten

Vorgeschichte: Zwei Busse voll Bachtelianer machten sich

auf nach Kloten, um unseren Olympioniken Claudio Böckli zu empfangen. Schweren Herzens musste ein Bus (Familie Hanselmann) vorher heimfahren, als wir die Verspätung des Abfluges aus Sotschi mitbekamen. Für die jüngeren Schulkinder Alain, Loris, Loris und Thierry wäre es zu spät geworden.



Fans bei Familie Böckli in Seegräben

Nach langem Warten durfte ihn der Rest der Gruppe mit Glockengeläut und Fahنشwingen kurz nach 22.00



JO auf der Amslen mit Claudio

Uhr in der Ankunftshalle begrüßen. Da hat er uns versprochen, auch seine jüngeren Fans noch im JO-Training auf der Amslen zu besuchen.

Natürlich hat sich die Ankündigung über den Besuch von Claudio schnell rumgesprochen. Auch ein Korb mit Bechern, Orangensaft und ein Riesensack mit süßem Inhalt, der normalerweise in kleine rosarote Säcke verpackt ist, wurden in Hanselmanns Auto entdeckt. Das Training verging trotz dem Warten auf die leckeren Sachen wie im Fluge, wurde es doch um eine halbe Stunde gekürzt. So konnten wir alle mit Claudio anstossen und ihm für seinen grossen Erfolg, an Olympischen Spielen teilzunehmen, gratulieren. Wädi stellte ein paar spannende Fragen, Claudio bejahte, dass solch eine Teilnahme ein unvergessliches Erlebnis sei. Unsere anwesenden ehemaligen Teilnehmer Sylvia und Hanspeter schwelgten sicher auch gleich in Erinnerungen. Und ich freue mich auf die Zukunft, wenn wir das eine oder andere magenbrotmampfende Girlie oder den einen oder anderen mit braunen

Krümmlen bestückten Boy auch nach Olympischen Spielen empfangen dürfen.

Wettkämpfe: Unsere U10/U12-Athleten:

Jg. 2002: Carol Greb, David Knobel, Estelle Ribul

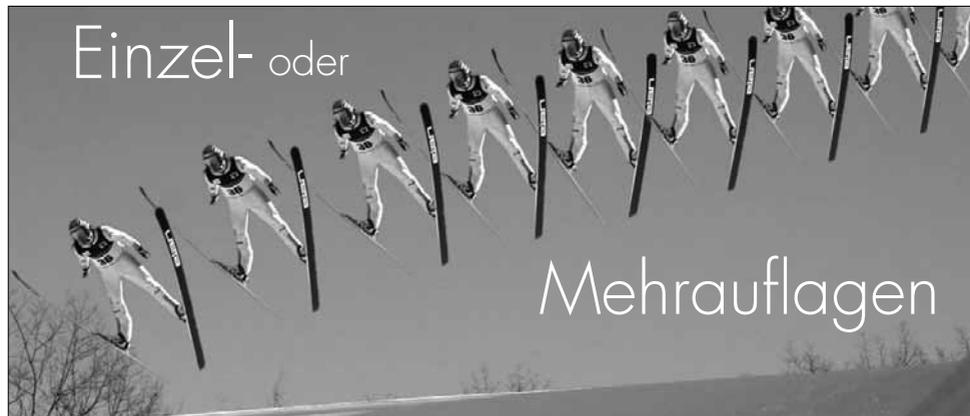
Jg. 2003: Andrin Luginbühl, Loris Hanselmann, Loris Kaufmann, Siri Wigger, Sofia Koukas, Thierry Gafner

Jg. 2004: Alain Gafner, Gianmaria Tedaldi, Hagen van Waasen

Jg. 2005: Emma Kaufmann, Tabea Knobel, Fabrice Kunz

Jg. 2006: Jules Gafner

Andrin, Emma, Fabrice und Hagen machten ihren ersten Langlaufwettkampf am Heimrennen auf der Amslen mit. Gianmaria ging gleich auf Anhieb an zwei Biathlons und an den Nordic Games in Zuoz an den Start und Sofia gab ihr Debüt in Zuoz mit einer super Leistung, verlor sie doch den Stock, lief aber einfach unbeirrt weiter, bekam nach 300 Meter einen Ersatz, und erreichte einen guten Rang.



DRUCKEREI SIEBER AG

8340 Hinwil
Kemptnerstrasse 9
Tel. 044 938 39 40
Fax 044 938 39 50

info@druckerei-sieber.ch
www.druckerei-sieber.ch

RR Design

So individuell wie Sie!

Roland Ruf

Untere Landstrasse 8
CH-8489 Wildberg
+41 (0)52 366 18 08
info@rdesign.ch
www.rdesign.ch

Ihr Spezialist für
IN und Outdoor Design

Ein Inserat im Bachteler Schii? LOGISCH!

Auskunft erteilt Ihnen gerne
Andrea Honegger
andrea.hon@bluewin.ch
oder 079 393 33 43

OSSV-/ZSV-Cup: Siri, Estelle, Tabea, David und Alain kamen in der Gesamtwertung aufs Podest.

Nordic Games Zuoz: Tabea (U9) gelang mit Rang drei der Sprung aufs Podest. Loris Hanselmann (U11) und David Knobel (U12) erreichten mit ihren fünften Plätzen souverän die Top Ten. Leider waren Siri (krank) und Estelle (verletzt) nicht am Start. Die beiden gehörten zu den Favoritinnen in ihren Alterskategorien.

Weitere Resultate unserer U12 könnt ihr sehen auf:
www.skiclub-bachtel.ch, www.protiming.ch oder
www.swiss-ski.ch

Unsere Fahrerei, ein Denkanstoss dazu: In der Saison 2013/2014 fuhr ich fast 6000 km Skiclubbus, das wären mit einem Schnitt von 70 km/h 86 Stunden oder dreieinhalb Tage Fahrzeit. Eigentlich mache ich mir nicht unbedingt allzu viele Gedanken darüber. Sonst würde ich wahrscheinlich nicht mehr fahren. Aber die Verantwortung ist schon gross. Was wäre, wenn ich mal einen Unfall hätte? So schnell ist man einmal kurz abgelenkt und hat die Tempobegrenzung übersehen oder schielt gerade nicht auf den Tacho, was bei mir so ein- bis zweimal pro Jahr geblitzt wird. Dies ist zwar fürs Portemonnaie

schlimm, nicht aber für die Seele... Ich möchte mich bei allen Eltern für ihr Vertrauen in uns bedanken und ich danke allen, die auch das eine oder andere Mal selber gefahren sind.

Planung 2014/2015: Nach dem Rücktritt von Hano Vontobel als Chef Langlauf wird Sylvia Wigger unsere neue Chefin werden. Vielen, vielen Dank Hano für deine riesige und super Arbeit über viele Jahre hinweg, und ein grosses Dankeschön an Sylvia, dass du dieses Amt übernimmst. Die Planung für die neue Saison wird in der Frühlingspause besprochen. Ich bin gespannt... und ihr hört von uns. Die Kleeblattläufe und der Kids-Duathlon werden sicher auch wieder in die Planung der U12 aufgenommen.

Dankeschön: Im Namen des U12-Nachwuchses möchte ich mich ganz herzlich für die grosse Unterstützung bedanken bei allen Sponsoren und Gönnern, bei der Panoramaloipe, den U12-Trainerinnen und Trainern Käthi, Sylvia, Ursi und Wädi, unserem Langlaufchef Hano, unserer Köchin und Fahrerin Betti, den Helfern des Skiclubs und den Eltern.

Danke für die tolle Saison an euch U12-JOs. Bis bald!

Doris Stalder



Gianmaria Tedaldi



Tabea Knobel

Rückblick Winter 2013/2014

Vor wenigen Tagen haben wir unsere Saison auf dem Urnerboden abgeschlossen. Trotz einiger Absenzen haben an diesem Wettkampf 23 Athleten der Kategorien U16 und jünger aus unseren Reihen teilgenommen (insgesamt durfte ich 35 Bachtelianer anmelden!). Und diese Zahlen spiegeln absolut unsere Bilanz des vergangenen Winters. Kein Wunder also, dass der Budgetposten «Wachsmaterial» inzwischen ein ziemlich grosser ist. Dies aber nur am Rande.

Abgezeichnet hat sich dieser Trend bereits im letzten Sommer. Die Beteiligung an den Spitzentrainings und den angebotenen Lagern war erfreulich hoch und ist es bis letzten Mittwoch auch geblieben. Dank diesem grossen Trainingsfleiss konnten unsere Athleten nicht nur im Regionalcup mit tollen Resultaten aufwarten, sondern auch im schweizerischen Vergleich durchaus mithalten. Zu erwähnen ist da zum Beispiel Sebastian Stalder, er konnte das grosse HNT-Finale in Zuoz (Helvetia Nordic Trophy/schweizerischer Vergleich), die Helvetia Nordic Games, nach einem ultra spannenden Rennen auf der Zielgeraden für sich entscheiden und im Januar den HNT-Wettkampf in Vue des Alpes als guter Zweiter beenden. Dies wurde auch mit dem zweiten Gesamtrang der HNT belohnt. Martina Vontobel konnte, ebenfalls in Vue des Alpes und Zuoz, auf den dritten Podiumsplatz laufen. Mit Anja Weber, Estelle Ribul, Siri Wigger, Tabea Knobel, Nicola Wigger und David Knobel bestiegen weitere Läufer vom Skiclub am Bachtel die schweizerischen Podeste, was uns natürlich sehr stolz macht. Aber nicht nur diese Podestläufer, sondern alle Athleten, haben mitgeholfen, uns den zweiten Gesamtrang in der U16-Swiss-Ski-Wertung der aktivsten Clubs und den dritten Gesamtrang in der U16-Swiss-Ski-Wertung der erfolgreichsten Clubs (Punktgleich mit dem Zweiten) zu erreichen. SUPER. Einziger kleiner Tiefpunkt unseres Winters war leider ausgerechnet die U16-SM in Davos. Obwohl ein ganzer Fan-Car mit 100er-Clüblern ex-

tra anreiste und uns lautstark unterstützte, konnten die meisten Athleten an diesem Tag keine Bestleistung abrufen und blieben resultatmässig etwas hinter den hohen Erwartungen zurück. Schon tags darauf rehabilitierten sich aber praktisch alle mit tollen Einsätzen in den Stafeln. Enttäuschungen gehören im Sport mit dazu, wichtig ist die Reaktion darauf!

Natürlich wären solche Erfolge undenkbar, würden nicht unzählige Helfer, Fans und Gönner hinter uns stehen. Deshalb ein ganz grosses DANKESCHÖN an euch ALLE, wir zählen auch weiterhin auf eure wertvolle Unterstützung. Wir geben weiter Gas, heja Bachtel!

Sylvia Wigger



Sebastian Stalder am HNT-Finale in Zuoz 2014 als Sieger (2. Janik Riebli, ZSSV, 3. Nico Salutt, BSV).



SC am Bachtel, Wachsfabrik

Der Langlauf-Winter der Rennläufer

Allgemein

In besonderer Erinnerung werden mir die klassischen Rennen am Bachtel, in Zuoz und auf dem Urnerboden bleiben: Bis zu 40 Paar Ski mussten geklistert werden und am Schluss war einfach alles voll geklebt, wenn ihr wisst, was ich meine... Zum Glück sind viele helfende Hände mit alt bewährtem Melkfett wieder sauber geworden.

Trainingsloipen

Das Rekingherhaus in Davos konnte wiederum als Basislager für die Saisonvorbereitung im November und Dezember genutzt werden und Betti hat uns wieder kulinarisch verwöhnt. Die Loipe im Flüelatal wurde noch etwas verlängert und bot ab Anfang November wiederum perfekte Bedingungen. Ruedi hat mit der Amslenloipe nachgezogen und uns mit den spärlichen Schneemengen ein Optimum geboten!

Resultate

Auf nationaler Ebene blieben Podestplätze für die Bachteler diesen Winter Mangelware. Ein Sieg von Tanja Gerber im Sprint der Minitour war das Highlight. Auf regionaler Ebene sah das schon besser aus und sieben von elf möglichen Kategoriensiegen sowie ein weiterer Sieg in der Clubwertung im OSSV-Cup sind das Resultat einer engagierten Arbeit im Nachwuchsbereich. Ein «fettes Lob» an Sylvia Wigger, Doris Stalder, Karin Lattmann und alle Trainerinnen und Trainer.

Resultate unter: www.protiming.ch

Die Saison unserer über 16-jährigen Langläufer im ZSV-Kader in alphabetischer Reihenfolge:

Tobias Erni, Jg. 1997: Nach der durch Verletzungen und Krankheit geprägten letzten Saison kann es nun aufwärts gehen, wir glauben an deine Fähigkeiten und freuen uns auf ein intensives Sommertrainig mit dir.

Tanja Gerber, Jg. 1996: «Wir freuen uns auf die Hochs und stehen auch zu dir wenn's mal nicht so läuft» das stand letzten Frühling im Saisonbericht. Ja, eine harte Saison liegt hinter dir. Wenn's nicht läuft, läuft nichts. Wir stehen hinter dir und wünschen dir jetzt eine erholsame Pause mit etwas Abstand und die notwendige neue Motivation!

Raphael Heimgartner, Jg. 1994: Du hast gezeigt was in dir steckt und hast die Saison von A - Z durchgezogen. Der Sieg im OSSV-Cup und der Tagessieg am Glärnisch-Langlauf waren Top. Einige Platzierungen unter den ersten zehn auf nationaler Ebene sind auch nicht zu verachten. Jetzt hoffen wir du kannst so weitermachen. Für die aktuelle Lehrabschlussprüfung wünschen wir dir viel Glück!

Gion Schnyder, Jg. 1986. Du hast unser Team an der Schweizermeisterschaft wieder verstärkt. Super der 10. Platz im 50-Km-Lauf mit Loch im Ski, verursacht von einem Kontrahenten! Dann noch der 7. Platz im Langisprint, cool ;-). Im Ski-OL war der 6. Rang an den Europa-meisterschaften in Russland das herausragende Resultat.

Andrin Vontobel, Jg. 1992: Die Werte eines Leistungstests in Magglingen im September 2013 zeigten auf, dass die mögliche Sauerstoffaufnahme für Spitzensport ungenügend ist. So hast du dich schweren Herzens von den Träumen einer Sportlerkarriere verabschiedet. Viele eindrückliche Erlebnisse und Medaillen an Schweizermeisterschaften (zweimal Bronze über 15 km, Gold mit der JO-Staffel und Bronze mit den SCB Junioren zusammen mit Sämi Vontobel und Roger Gerber) sowie die Teilnahme an einer Junioren-WM in Otepää (EST), sind ja doch schon ein kleines Palmarès! Ein Einsatz im COC-Team als Servicemann hat dir viele neue Eindrücke gebracht, aber auch aufgezeigt wie hoch die Messlatte im internationalen Ver-



Katrin Kläsi

dipl. Naturheilpraktikerin
dipl. Sporthheilpraktikerin

Spitalstrasse 29
8630 Rütli ZH
Tel. 055 240 66 36
www.sport-nhp.ch

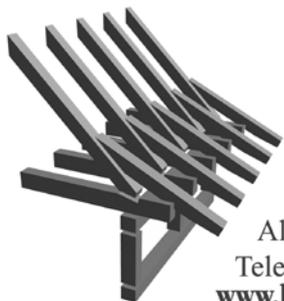
Krankenkassen anerkannt

rundum xund

- Klassische und Akupunkt-Massage
 - Craniosacral Therapie
 - Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich
 - Augentraining
 - Walkingkurse
- Krankenkassen anerkannt



Max Blum - Spitalstrasse 29 - 8630 Rütli - www.xundmax.ch - Tel. 055 240 40 00



HOLZBAU METTLLEN GmbH WALD

Albert Schoch, Mettlen-Güntisberg, 8636 Wald ZH
Telefon 055/246 16 57, Fax 055/246 62 58
www.holzbau-mettlen.ch

- ZIMMERARBEITEN
- SCHREINERARBEITEN
- INNENAUSBAU
- DÄMMUNGEN
- PARKETT

gleich liegt. Wir wünschen dir für deine Zukunft alles Gute!

Cédric Vontobel, Jg. 1996: Du hast diese Saison bereits als Massstab für deine sportliche Zukunft genommen und dich entschieden, den Wettkampfsport nicht mehr an die erste Stelle zu setzen. Daran konnte auch der Lauf zum elft Schnellsten Schweizer U18 an der SM in Leysin über 15 Km nichts mehr ändern. Cool, dass du den Trainer-Grundkurs absolviert hast und auch noch eine Saison mit Regionalrennen anhängst! Als amtierender Clubmeister wünschen wir Dir viel Befriedigung als «Spielertrainer».

Ausblick

Wir haben ein grosses Haus im Schwarzwald (Aftersteg-Notschrei) gebucht und freuen uns jetzt schon auf ein cooles Sommerlager. Es hat noch viele Plätze für Eltern, Fans und Sportfreunde. Die Verantwortung für den Trainingsbetrieb im Club übernimmt Sylvia. Als Chef Langlauf im ZSV werde ich sicher noch eine Saison aktiv als Trainer und Servicemann dabei sein.

Persönlich

Auch dieser Frühling ist intensiv: Schon vor den letzten Wettkämpfen beginnt die Saisonplanung. Es müssen alle Abrechnungen, Auswertungen und Bilanzen abgeliefert werden! Meinen letzten Bericht als Rennchef schreibe ich wieder einmal viel zu spät so dass Andrea's Platzhalter wieder mal lange erhalten muss.

In Leysin habe ich den 10. und letzten 50er nach Trun, Sparenmoos, Goms, Feutursoey, Sedrun, Sörenberg, Les Mosses, Realp und Sedrun in meinem 50sten Lebensjahr beendet. Nach dem OSSV-Saisonabschlussrennen auf dem Urnerboden werde ich die Rennlatten nun an den Nagel hängen. Bei allen die dabei waren und insbesondere bei Sylvia möchte ich mich herzlich für den rührenden Empfang im Ziel und die vielen phantasievollen Geschenke bedanken! Es liegt mir am Herzen, dass unsere vielen aufgestellten jugendlichen Mitglieder im SCB eine Orga-

nisation finden, welche sie in ihrer Entwicklung unterstützt. Ich bin glücklich, dass Sylvia Wigger und das kompetente Trainerinnen- und Trainerteam die sportliche Zukunft im Club sichern.

Dankeschön

Danke, liebe Athletinnen Athleten, Trainer, Vorstandskolleginnen und Kollegen und alle, die ihr ab und zu mal dabei wart: es hat mir immer Spass gemacht, mit euch zu arbeiten, zu fighten und zusammen unterwegs zu sein. Danke aber auch ans Umfeld: Familie, Club, Loipe, Sponsoren, Eltern, Arbeitgeber, Langlaufreunde und das geduldige Redaktoren-Team.

Bis bald auf dem Bike, den Rollski oder einfach so ;-)

Hano Vontobel



Cédric Vontobel, Raphael Heimgartner, Hano Vontobel in Silvaplana

Saisonbericht

Nach einem höchst erfolgreichen Herbst 2013 mit dem Gewinn der U16-Schweizermeisterschaft durch Lars Kindlimann und einer schönen Feier der Medaillengewinner - Lars, Dominik, Mario und Pascal – auf dem Schanzengelände in Gibswil konnten wir voller Motivation in die Wintersaison starten. Damit die Umstellung vom Sommer auf den Winter diesmal möglichst gut gelang, verbrachten wir unser erstes Winterwochenende in Davos. Dass dort seit 1964 keine Schanze mehr steht, störte uns keineswegs, denn im Skigebiet wollten wir unsere ersten Schneekilometer auf Sprungskis sammeln und das Experiment gelang bestens. Manch ein Skifahrer rieb sich verwundert die Augen als 15 Skispringer mit ihren langen Latten auf dem Jakobshorn aus der Seilbahn stiegen, doch der Aufwand hat sich gelohnt und die Athleten konnten enorm wertvolle Erfahrungen sammeln, auch wenn nach zwei Stunden Fahren auf Sprungskis kaum einer mehr aufrecht stehen konnte, es war wohl anstrengender als es aussah.

Das Wintertraining in Gibswil gestaltete sich diese Saison als äusserst schwierig. Auf den Panoramaschanzen konnten wir den Dezember hindurch drei Wochen springen,

auf der grossen Bachtelblick-Schanze waren diesen Winter aufgrund des Schneemangels keine Sprünge möglich. So verbrachten wir die meiste Zeit unter der Woche in der Turnhalle oder auf der Amslen. An den Wochenenden konnte vor allem in St. Moritz und auf Kunstschneeanlagen im Ausland gesprungen werden. Die nahegelegenen Wettkämpfe in Wildhaus und Marbach mussten leider abgesagt oder nach St. Moritz verschoben werden. So war auch diesen Winter wieder ein heiteres Reisen angesagt.

Bei der Helvetia Nordic Trophy überzeugten die Bachteler Athleten mit guten Leistungen und vielen Podestplätzen. In der U14-Kategorie sicherte sich Dominik Peter den Gesamtsieg vor seinem Teamkollegen Lars Kindlimann. Die beiden lieferten sich bis zum Schluss ein heisses Duell um das gelbe Führungstrikot, doch Dominik hatte zum Ende der Saison hin eindeutig die grösseren Energiereserven und konnte sich über den grössten Erfolg seiner Karriere freuen. Bei den Jüngsten (U10) gelang Yanick Wasser ein beachtlicher Steigerungslauf, nachdem er im Sommer einige Wettkämpfe verpasst hatte, und er holte sich in der Gesamtwertung den zweiten Schlussrang. In der Nordischen Kombination sicherte sich Mario Anderegg



Skispringer im Skigebiet Davos

den Gesamtsieg bei den U16 und Lars Kindlimann gelang dasselbe bei den U14.

Bei den internationalen OPA-Spielen in Gerardmer (F) war der SC am Bachtel mit vier Athleten vertreten, was uns ausserordentlich freute, auch wenn die erbrachten Leistungen schlussendlich nicht ganz so viel Freude bereiteten. Charlotte, Dominik, Lars und Mario waren zum ersten Mal an OPA-Spielen am Start und kamen unter anderem mit den schwierigen Wetterbedingungen überhaupt nicht zurecht und mussten Lehrgeld bezahlen. Aufgrund des jungen Alters haben aber alle die Chance sich in den nächsten Jahren - teilweise noch mehrmals - erneut für die OPA-Spiele zu qualifizieren und ihr Potential auch auf internationalem Parkett zu präsentieren.

Alles in allem blicken wir auf eine tolle Saison mit vielen Highlights, aber auch ein paar Pannen zurück. So mussten wir z. B. als wir mit dem Skibus in St. Moritz angekommen waren feststellen, dass wir entweder ein paar Sprungskis zu wenig oder ein Kind zu viel eingeladen hatten. Da Sprungskis ja bekanntlich eher schwierig aufzutreiben sind, mussten wir durch ein ausgeklügeltes Transportsystem und viel Manpower das fehlende paar Sprungskis kompensieren, so dass alle Athleten am Wettkampf teilnehmen konnten, was uns auch gelang. Alle Berichte, Fotos und Videos zur vergangenen und aktuellen Saison findet ihr auf www.sprungszschanze.ch

Am Ende einer langen Saison sind wir als SC am Bachtel stolz mit 16 Springern - und damit den meisten Athleten aller Skiclubs - in der Gesamtwertung der Helvetia Nordic Trophy vertreten zu sein. Wir werden alles daran setzen, dass dies auch in der nächsten Saison so bleiben wird und sind dankbar, dass uns mit der Schanzenanlage in Gibswil die modernste und beste Infrastruktur fürs Kinderskispringen der ganzen Schweiz zur Verfügung steht und wir sind auch dankbar und unendlich froh, dass wir immer auf so treue Trainer und Helfer zählen können. Ein Wehrmutstropfen jedoch noch zum Schluss - Pascal Sommer, C-Kader-Mitglied bei Swiss-Ski, hat sich entschieden, mit 21 Jahren seine Sprungschuhe an den Nagel zu hängen. Wir wünschen Pascal alles Gute auf seinem weiteren Weg und sind glücklich, dass er sich bereit erklärt hat, uns ab sofort als Wettkampfleiter bei den Bachtelcups und als Nachwuchstrainer zu unterstützen.

Nicola Bay und Sara Kindlimann



Panoramaschanze sprungbereit



Leon Zihlmann in St. Moritz

arento.ch – nachhaltige architektur

Iglus sind cool – Plusenergiehäuser hot!

arento ag

Bachtelstrasse 22 | 8340 Hinwil
Telefon 055 220 66 11

arento 
architektur energie totalunternehmung

www.l-stop.ch
L-STOP
Fahrllehrer-Vereinigung

Fahrschule für alle Kategorien
Toni Schmucki
Tel. 079 407 87 87



Kat. C1/D1



Kat. C / D / CE

Herren Streckenrekord ist gefallen

«Mit grossem Vorsprung gewann Fikru Guta aus Villmergen den PanoramaLauf Bachtel 2013 und dies mit neuem Streckenrekord.»

Ich möchte an dieser Stelle allen nochmals herzlich danken und es würde mich freuen, wenn ihr am nächsten PanoramaLauf vom 04.10.2014 wieder dabei sein könnt.

Walti Abächerli

www.panoramalauf.ch

So lautete die Medien Schlagzeile im letzten Jahr. Am 05.10.2013 konnte ich zum ersten Mal als OK-Präsident die Veranstaltung mithelfen durchzuführen. Es waren perfekte Läufer-Bedingungen, was zum Voraus, wegen der schlechten Wettervorhersage, niemand geglaubt hat. Die Teilnehmer Zahl ist sogar wieder auf 273 (2012: 243) gestiegen. Die Kinderkategorien waren wie alle Jahre gut besetzt und es war der Plausch bei diesen Rennen zuzuschauen. Während die Erwachsenen ihre Rennen absolvierten, vergnügten sich die Kinder unter anderem beim Armbrust- und Mohrenkopf-Schiessen oder Slackline balancieren. Auch alle Nordic-Walker kamen begeistert von unserem Hausberg Bachtel zurück, trotz einer heftigen fünfminütigen Dusche von oben. Ich sah nur zufriedene Gesichter und darf sagen, dass ein gelungener PanoramaLauf in die Geschichte eingegangen ist. Dies ist natürlich nur möglich mit einem gut eingespielten OK und vielen fleissigen HelferInnen.





Honegger

Wir verkaufen günstige Kehrlicht-Container

Honegger Transport AG

Bachtelstrasse 99 • 8636 Wald • Tel 055 246 42 17 • honeggertrans@bluewin.ch

www.milzshop.ch

**Verkauf
Beratung
Montage**



MILZ 055 246 42 42

AUTOSHOP

Güntisbergstrasse 2, 8636 Wald Mo-Fr 8-12 h / 13.30-18 h, Sa 8-12 h




skinfit[®]

SIMPLY MULTISPORT.

Skinfit Shop Dietlikon-Zürich • Aufwiesenstrasse 2 • 8305 Dietlikon
Skinfit Shop Wolfhausen • Landstrasse 21 • 8633 Wolfhausen

www.skinfit.ch

Clubrennen und Bachteliner-Cup

**BACHTELIANER! so soll es sein
in die Skatingschuhe rein
am Mittwochabend ist es soweit
wir starten das Clubrennen erneut**

**um Zeit und Rang wollen wir nicht streiten
sondern auf unseren Latten gleiten
den Langlaufsport wollen wir leben
ohne Spachtel und ohne kleben**

**Ja, der Langlaufsport, der tut begeistern
die Distanzen sind zu meistern
drum tut euch nicht mit Leistungsdruck plagen
sondern kleine Schritte wagen
WICHTIG ist der Zusammenhalt
so sind wir Bachteliner halt**

grosse Vergangenheit auf den schmalen Latten. Trotzdem liessen sie sich am Montag begeistern und haben am Wettkampf teilgenommen. Das ist schlichtweg grossartig und verdient all meinen Respekt ... was für Vorbilder!

Die anschliessende Rangverkündigung fand in der improvisierten Festwirtschaft in der Garage bei heissen Wienerli und Kuchen statt. Danke Susi, dass wir den Raum nutzen durften und du die Endreinigung für mich übernommen hast. Ebenfalls Danke an alle Kuchenbäcker und die Helfer die in der Festwirtschaft spontan eingesprungen sind... und einfach Danke dass ihr alle da wart!

Karin Lattmann

Sieger und Siegerinnen Clubrennen

Mädchen U10-Meisterin: Tabea Knobel
Knaben U10-Meister: Alain Gafner
Mädchen U12-Meisterin: Siri Wigger
Knaben U10-Meister: David Knobel
Mädchen U16-Meisterin: Anja Weber
Knaben U16-Meister: Sebastian Stalder
Clubmeisterin: Rebecca Vontobel
Clubmeister: Cédric Vontobel
Sieger Plausch: Felix Weber

Ein ewiger Kampf ist das Datum des Clubrennens und des Bachteliner-Cups. Dieses Jahr planten wir wieder zwei Events: das Clubrennen, also den Langlaufwettkampf, am Mittwoch, 05.03.2014, und am darauffolgenden Sonntag den Bachteliner-Cup mit den restlichen Disziplinen. Der Bachteliner-Cup fiel somit wieder auf den Sonntag des Engadiner, was «leider» mit sich bringt, dass viele Bachteliner ins Engadin reisen. Da das Wetter schon so was von frühlinghaft war und wir schon mit dem Langlaufwettkampf von Klassisch auf Skating umsteigen mussten, damit wir den Restschnee noch nutzen konnten, und dazu kam, dass quasi niemand am Sonntag im Oberland war, mussten wir den Bachteliner-Cup absagen. Wenn alles klappt, holen wir den mit einem Sommerevent nach. Am Mittwochabend haben sich aber fast 60 Bachteliner auf der Amslen eingefunden. Eine fantastische Teilnehmerzahl. Ich war ehrlich gesagt ziemlich platt. Am meisten freute hatte mich die Teilnahme der beiden Sarahs aus dem Fischenthal. Die beiden Mädchen sind erst seit diesem Herbst in der Gruppe von Doris und haben keine



Ich heisse Andrin Luginbühl und bin 10 Jahre alt

Im SC am Bachtel trainiere ich seit zwei Jahren. Es ist uhh lässig. Schon seit sechs Jahren starte ich an Hunderennen. Jetzt darf ich Skijöring machen. Ich mache gerne Skijöring weil ich gerne langlaufe und ich gerne Tiere habe. Skijöring ist Skating mit einem Hund vorne angespannt. Man lässt sich nicht nur ziehen. Man muss selbst auch noch fest mitskaten. Beim Start sagt man «go» oder «mush». Wenn man links will sagt man «haw» und wenn man rechts will sagt man «gee». «Easy» sagt man wenn der Hund zu schnell geht. Und wenn der Hund von der Loipe weggeht sagt man «Trail». Dies klappt meistens gut, aber ich bin auch schon im Gebüsch oder Tiefschnee gelandet. Überholen ist auch sehr schwierig. Schlittenhunde rennen sehr gerne und freuen sich immer auf das Training oder das Rennen. Am Start muss man den Hund fest hal-

ten. Es ist ein Riesengeheul. Nach dem Start ist es sofort still und man hört nur noch das Keuchen.

Diesen Winter startete ich zum ersten Mal alleine an einem Skijöringrennen. Wir reisten am Freitagnachmittag nach Gadmen an die Schweizermeisterschaft. Am Samstag war der erste Lauf der Schweizermeisterschaft. Das Kinderrennen war am Nachmittag. An Kinderrennen kann man mit dem Schlitten mit eins bis drei Hunden oder als Jörer (Langläufer) starten. Meistens in Begleitung eines Erwachsenen. Ich startete mit Tahira, unserer «Oldie»-Huskyhündin. Ich freute mich, da ich zum ersten Mal ganz alleine startete. Als Dritter startete ich. Der Start war ziemlich schwierig, da alle Schlittengespanne, die heute gestartet sind, vorher dort bremsen. Der Trail (Loipe) war darum recht holprig.

Tahira ging am Anfang wie verrückt. Doch schon am ersten «Hoger» musste ich sie bergauf ziehen. Tahira musste überall an der Loipe schnuppern. Es ist nichts mit ziehen lassen. Als wir oben ankamen, ging es steil bergab. Ich musste aufpassen, dass ich nicht stürzte. Dann musste ich über eine Strasse beim Stakeout (Wohnwagenpark) und über eine schmale Brücke. Mein Hund zog immer noch nicht voll. Erst als ich wieder im Zielgelände war, zog sie wie verrückt. Ich bin heil im Ziel angekommen. Jetzt belohnte ich Tahira mit einem Leckerbissen.

Wir waren das ganze Wochenende im Schnee. Auf den Rennplätzen kann ich immer gut trainieren. Es hat nicht immer ein Kinderrennen. Als Junior kann ich erst mit 14 Jahren starten. Darauf freue ich mich. Da ich diesen Winter verletzt war, bin ich nur ein Rennen mit dem Schlitten und ein Jöringrennen gelaufen. Mit der JO lief ich drei Rennen. Mein Vater macht auch Skijöring. Manchmal sieht man ihn am späten Abend auf der Loipe. Er trainiert den Hund für mich...

Andrin Luginbühl



Winter 2013/2014

Schweizermeisterschaften

Gold

Biathlon Knaben U16 Staffel mit Sebastian und Gion Stalder
 Skispringen U16 Lars Kindlimann
 Skispringen Team mit Pascal Sommer

Silber

Biathlon Mädchen U16 Staffel mit Anja Weber und Selina Stalder
 Biathlon Knaben U16 Sprint Sebastian Stalder
 Ski-OL Langdistanz Hans-Heiri Spoerry

Bronze

Nordische Kombination U16 Dominik Peter



Lars Kindlimann, Schweizermeister U16, Skispringen

Europameisterschaften Ski-OL in Tyumen, Russland

Langdistanz 6. Gion Schnyder
 12. Christian Spoerry
 Sprint 13. Christian Spoerry
 29. Gion Schnyder
 Mitteldistanz 10. Gion Schnyder
 23. Christian Spoerry

Diverse weitere internationale Einsätze von Christian Spoerry und Gion Schnyder

Olympische Winterspiele in Sotschi, Biathlon

Einzel Männer 79. Claudio Böckli
 Staffel Männer 14. Claudio Böckli

Diverse weitere internationale Einsätze von Claudio Böckli



Helvetia Nordic Games in Zuoz: Martina Vontobel, 3. Rang

HERZLICHE GRATULATION!

Fanreise an die U16-SM in Davos

Im Rahmen des 25 Jahr-Jubiläums des 100er-Clubs sammelten sich am Samstag 8. Februar, frühmorgens ca. 40 100er-Clübler und Bachtelianer zu einer Fanreise an die U16 Langlauf-Schweizermeisterschaften in Davos. Bestens ausgerüstet mit Fanmaterial und einem, extra zum Jubiläum hergestellten Fan-Schal, machten wir uns mit dem Postauto auf den Weg.

Da wir in Flums sowieso noch ein 100er-Club Mitglied aufnehmen mussten, verbanden wir das gleich mit einem Kaffeehalt. Roland Markl, der beste Postauto-Chauffeur der Region, lenkte sein Postauto direkt zum Bahnhofbuffet. Dieses, inklusive Bedienung, machte zwar einen abbruchreifen Eindruck, trotzdem genossen die Fans ihren Kaffee und das Gipfeli. Böse Zungen behaupten, als wir auf der Rückfahrt Flums passierten, sei das Gebäude bereits abgebrochen gewesen.



Bei der Ankunft in Davos verteilte sich unsere vielbeachtete Bachteler Fangruppe entlang der Rennstrecke. Vor allem am «Heartbreak-Hill» richteten sich die 100er-Clübler mit ihren Glocken und Schellen ein und feuerten unsere Nachwuchstalente kräftig an.

Leider lief es unseren Athleten nicht wie gewünscht und sie waren vor allem selber enttäuscht, dass sie keinen Podestplatz erreichten. So mussten wir uns auf einen

Fototermin mit allen Athleten und Fans beschränken und spazierten anschliessend ohne die Flowerzeremonie zu besuchen, direkt ins Hotel Bünda.

Dort wurden wir sehr freundlich empfangen und bewirtet. Die Fangruppe genoss sichtlich, das vom 100er-Club offerierte Mittagessen und die Stimmung wurde immer ausgelassener. So konnten sich gleich mehrere mitgereiste Bachteler Fans kurzerhand entschliessen dem 100er-Club beizutreten. Herzlich willkommen!

Auf der Rückfahrt war noch so viel Gesprächsstoff vorhanden, dass wir uns spontan entschlossen, beim «entledi-

gen» unseres Sarganserländer-Mitgliedes gleich nochmals einen Halt einzuschalten. Man war sich einig, dass ein solcher Ausflug unbedingt wiederholt werden müsste, auch wenn kein Jubiläum ansteht und der 100er-Club nicht alles offerieren könnte.

Am späten Nachmittag kamen wir dann müde aber zufrieden wieder in Wald an.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben. Insbesondere unserem freundlichen Chauffeur, der uns alle Wünsche erfüllt und uns wieder wohlbehalten nach Hause gebracht hat.

Wädi Hanselmann

Infos zum 100er-Club befinden sich auf Seite 60

Nordic Walking / Sommer-Langlauf (Skike) / Inline-Skating



Ä bewegt! Sach! **ISW-Sports Sportschule**
www.sportkurse.ch

079 207 46 23

Outdoor-Fitness & Nordic Sports

Im frühlingshaften Zuoz, Engadin



Als der Wecker am Samstagmorgen für die Biathleten schellte, waren von den Langläufern die meisten wohl noch im Tiefschlaf. Diese durften zwei Stunden später auf die Reise. Da ich mit den Biathleten mitging, fing also mein Abenteuer am Samstag um 8 Uhr auf dem Parkplatz bei Rolfs Bude an. Zuerst die Gretchenfrage wer mit wem in welchem Bus/Auto fahren durfte – dies war recht schnell entschieden, Rolf und ich durften mit der 2er Sitzbank vorlieb nehmen im Bus vorne neben der Fahrerin Doris. Wir machten es uns soweit wie möglich gemütlich und konnten am Schluss der Fahrt – dank den singenden «Supertalent Kandidatinnen» den Song «Lieder» mit dem Text «Ich ging wie ein Ägypter; Hab' mit Tauben geweint; War ein Voodooind; Wie ein rollender Stein; . . . ; [Refrain] Und ich singe diese Lieder, Tanz' mit Tränen in den Augen, Bowie war für'n Tag mein Held...» so gut wie auswendig. So fröhlich eingestimmt kamen wir pünktlich via Vereina Autoverlad ohne nennenswerte Probleme in Zuoz an. Bus parkieren, Material raus, alles mitnehmen, Wachstumisch aufstellen, Skating-Skis präparieren (Dankeschön Doris!), einlaufen und einschiessen und alle Athleten waren bereit für den Biathlon-Final der RUAG Kids Trophy. Dieser Wett-

kampf, auf einer einfachen Loipe, entschied sich meist beim Schiessstand, wo unsere Bachtelianer teils hervorragend schossen.



Loris Kaufmann, U12

In der Zwischenzeit waren auch die Langläufer in Zuoz im Start-/Zielgelände eingetroffen und suchten die, so liess ich mir sagen, in Bezug zu den Vorjahren etwas bescheidenere Ausgabe der Animationen. Etwas später war es dann möglich, die Langlaufstrecke der Helvetic Nordic Trophy zu besichtigen. Anschliessend daran gingen die Langläufer bereits nach Samedan die Unterkunft beziehen. Für

die Biathleten ging es noch etwas länger, bis dann endlich, bei inzwischen starkem Wind und dadurch gefühlten Minus-Graden die Rangverkündigung stattfand. Das mit den Plus-Graden änderte sich bis zum Sonntag nicht mehr und es wurde nur noch wärmer.

Gegen 17.30 Uhr erreichten dann auch die Biathleten die neuzeitliche Variante einer SAC-Hütte in Samedan, ein topmodernes Hostel mit Massenschlag. Wichtig war die integrierte Bar im Erdgeschoss, was sich jedoch erst im Laufe des Abends zeigte. Nachdem alle die Zimmer bezogen und sich frisch gemacht hatten für das Nachtessen sowie die anschliessende Kids-Disco machten wir uns wieder auf den Weg nach Zuoz. Nach kurzer Suche war auch die Halle gefunden, in der das Essen geschöpft wurde – alle kamen in den Genuss eines Tellers Pasta, eines Rivellas und exklusiv für die Kinder einer Glacé – welche leider nicht jedes Kindes Geschmack entsprach, und deshalb trotzdem bei den Erwachsenen landete. Danach Fussmarsch von zehn Minuten den Berg hoch zur Turnhalle, in der die Disco angekündigt war. Unsere Bachtelianer-Kids haben soweit möglich für Stimmung gesorgt bis 21 Uhr, danach war Schluss. Bei all dem Kids-Programm

kamen die Erwachsenen ein klein wenig zu kurz. Es gab die ganze Zeit ausschliesslich Süssgetränke. Dies konnte jedoch nach der Ankunft im Hotel und der Vorinformation zum Sonntagsprogramm rasch in der Hotelbar kompensiert werden. Müde schliefen die Bachtelianer im «SAC-lichen» Massenschlag und träumten von . . .

Nach dem Besuch des Frühstücksbuffets verschoben sich am Sonntagmorgen die Service-Leute, Betreuer und Athleten zeitlich gestaffelt nach Zuoz. Ein ganz grosser Dank geht an die Frühaufsteher, d. h. die Betreuer und Ski-Serviceleute – super Job! Es wartete ein angenehmer, recht sonniger Frühlingstag – die Schneeschmelze in vollem Gang, Klister auf den Skis und ab zum Start. Ein nicht allzu anspruchsvolles Höhenprofil lud ein zum gemeinsamen Doppelstockstossen über kürzere und längere Distanzen. Nach dem Wettkampf folgte das Warten auf die Rangverkündigung der Einzel- und Gesamtrangierung, anschliessend der Run auf die Busse, um rasch von Zuoz, diesmal über den Julier, nach Hause zu fahren. Kein Stau, nicht zuviel Verkehr, die Nordic Games waren schnell vorbei und bleiben grundsätzlich in guter Erinnerung.

Michael Kaufmann



Streckenbesichtigung

VIEL = RFOLOG



R&M. Wir sind ein Schweizer Familienunternehmen, das sich seit 1964 konsequent und erfolgreich auf innovative, qualitativ hoch stehende Verkabelungslösungen für Kommunikationsnetze konzentriert. Wir unterstützen Nachwuchsabteilungen verschiedener Sportvereine im Zürcher Oberland. Mit dieser Massnahme schlagen wir eine Brücke zwischen Wirtschaft und Gesellschaft. Dieses Vorgehen erachten wir nicht nur als das Wahrnehmen unserer sozialen Verantwortung, sondern auch als lohnende Investition in eine gemeinsame Zukunft.

R&M
Convincing cabling solutions

Reichle & De-Massari AG
Binzstr. 32, CH-8620 Wetzikon
Tel. +41 (0)44 933 81 11
Fax +41 (0)44 930 49 41
www.rdm.com

Vorschau zum 12. Züri Oberländer Kids-Duathlon



Auch dieses Jahr heisst es wieder:
«Achtung – Fertig – Duathlon!» und zwar am 14.06.2014

Wie jedes Jahr wird unter allen Klassen eine Reise in den Europark verlost. Zudem erhält die grösste Klasse 250 Franken in die Klassenkasse.

Um 12.00 Uhr fällt der erste Startschuss für die Kategorie Panthers im Schanzenauslauf der Bachtelblick-Schanze in Gibswil. Danach geht es Schlag auf Schlag bis zum grossen Finale der Power-Kids um 13.30 Uhr. Damit die Kids gut vorbereitet in den Wettkampf starten können, bieten wir das bekannte Warm-up mit Streckenbesichtigung an: Um 10.45 Uhr für die Jahrgänge 2005 bis 2008 und um 11.15 Uhr für die Jahrgänge 2001 bis 2004 beim Start im Schanzenauslauf.

Die Anmeldung der Walder Schüler für den Anlass läuft über den Account bei www.fitforkids.ch. Wenige Klicks und ihr seid dabei und könnt fleissig fitforkids-Punkte sammeln! Für die anderen steht ein Anmeldetalon auf unserer Homepage bereit, wo man sich per Post oder per Mail bis spätestens am 11. 06. 2014 anmelden kann.

www.kids-duathlon.ch

Kategorien	Jahrgänge	Distanzen (m)	Startzeiten
Panthers	07 / 08	750 / 1300 / 750	12.00
Tigers	05 / 06	750 / 1300 / 750	12.20
Lions	03 / 04	750 / 2600 / 750	12.40
Bears	01 / 02	750 / 2600 / 750	13.05
Power-Kids	98 / 99 / 00	750 / 3600 / 750	13.30

Noch Fragen? Bereit? Dann schnallt euch die Turnschuhe an, schmiert eure Bikes... und los geht es mit der Vorbereitung. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer am Start und viele Skiclübler, welche die Kids enthusiastisch an der Strecke anfeuern!

Rebecca Vontobel



Jules Gafner

Hauptsponsoren



«Mit dä Schuel uf d'Panoramaloipe go probiere...

...dänn chasch nachhär wieder besser studiere»

Vom 13. – 17.01.2014 und vom 27. – 31.01.2014 und an vier weiteren Halbtagen boten wir Schulklassen oder Schuleinheiten (1. bis 9. Klasse / mind. 15, max. 30 SchülerInnen) bereits zum dritten Mal die Möglichkeit, einen halben Schultag auf der Panoramaloipe zu erleben. Langlauf, Biathlon und Fun im Schnee mit anschliessendem Mohrenkopfschiessen war unser Programm.

Auch dieses Jahr waren die Termine innert wenigen Tagen vergeben. Obwohl die Schneeverhältnisse prekär waren konnten wir bis auf den ersten Tag alle Kurse durchfüh-

ren. Es profitierten rund 250 TeilnehmerInnen von diesem Angebot.

Ich bedanke mich herzlich beim Helferteam für den grossen Einsatz und der Zürcher Kantonalbank, für den grosszügigen Beitrag an das Defizit. Die positiven Rückmeldungen und die strahlenden Gesichter der Schülerinnen und Schüler haben uns gefreut und motivieren uns, auch eine weitere Auflage der Schooldays ins Auge zu fassen.

Für die Panoramaloipe

Ruedi Vontobel

Nach dem Winter...

...ist vor dem Winter: Am 12.04.2014 wurden auf der Amslen durch fleissige Bachtelianer-JO und deren Eltern rund 150 Paar Schuhe gereinigt, desinfiziert und imprägniert. Auf alle ca. 150 Paar Skis wurde mit der Wachsmaschine Trainingswachs aufgezogen, welcher dann mit dem Bügeleisen noch richtig tief in die Poren eingearbeitet wurde. Herzlichen Dank an die Helfer! Jetzt ist alles Material in der Skivermietung für den Winter 2014/2015 bereit, aber vorher geniessen wir noch den Frühling und Sommer...



Der SAJP gastiert in Gibswil

Während Simon Ammann im 2400 km weit entfernten Sotschi vergeblich versuchte, bei seinen wohl letzten Olympischen Spielen eine Medaille zu erringen, wagten sich in der ersten Februarwoche 320 Primarschulkinder aus dem Zürcher Oberland über den Simon Ammann Jump Parcours in Gibswil. Der Jump Parcours, ausgestattet von Swiss-Ski mit Material für eine ganze Schulklasse, gastierte dieses Jahr erstmals in Gibswil und Schulklassen aus der näheren Region kamen in den Genuss einer kostenlosen, zweistündigen Schnupperlektion in Sachen Skispringen.

Trotz schlechten Schneeverhältnissen startete der Jump Parcours, dank einem Grosseinsatz der Helfer vom SC am Bachtel, pünktlich am Montag 3.02.2014 in Gibswil neben den bestehenden Schanzanlagen. Nach einem Wärmeeinbruch über den Mittag musste jedoch der ganze Parcours nach nur einem Tag bereits auf die um 150 m höher gelegene Amslen verschoben werden. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Panoramaloipe konnten im Anschluss jedoch die restlichen fünf Tage nach Plan und bei sehr guten Schneeverhältnissen durchgeführt werden. Die Kinder dankten es mit viel Einsatz, Freude und auch mit Lust auf mehr. Einige Kinder standen zum ersten Mal überhaupt auf Skis. Dass sich ein Grossteil der Kinder bereits nach einer kurzen Einführung und ein paar Abfahrten über die verschiedenen Schanzen und Wellen wagten, erstaunte nicht nur die Kinder selbst, sondern auch Lehrpersonen, Helfer und Zuschauer. Die Bilanz am Ende der Woche liess sich sehen: 15 Gruppen waren gekommen, 320 Kinder haben teilgenommen und wir haben die ganze Woche hindurch kein einziges Pflaster gebraucht. Wer auch immer behaupten mag, Skispringen sei gefährlich, der hat nur wenig Ahnung. Der Jump Parcours zeigte auf, dass Skispringen in dieser Form durchaus das Potential zu einem Breitensport hätte. Beinahe alle Kinder waren am Schluss dieser zweistündigen Lektion über eine kleine

oder auch grössere Schanze gehüpft. Die Kinder berichteten im Anschluss stolz über ihre ersten Hüpfen auf zwei, drei oder auch fünf Meter. Die Rückmeldungen von Seiten der Kinder, der Lehrpersonen und der Eltern waren sehr positiv und viele Schulklassen meldeten bereits mit grosser Vehemenz ihr Interesse für nächstes Jahr an. Ob und wann der Jump Parcours wieder in Gibswil durchgeführt werden kann, lässt sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen. Der SC am Bachtel versucht aber sein Bestes, auch nächstes Jahr ein Angebot für Schulklassen auf die Beine stellen zu können.

Auf www.sprungschanze.ch sind zwei Videos zum Jump Parcours aufgeschaltet, unter anderem war ein Fernseherteam aus Zofingen zu Gast beim Jump Parcours, seht es euch an.

Nicola Bay



Rolf Stalder Holzbau
 Ihr Spezialist für alle Holzarbeiten
 ... mit Freude am Besonderen!
 079 420 18 66 • 055 246 41 68
 Schützenstrasse 14
 8 6 3 6 W a l d

keller&kuhn
 ARCHITEKTUR & BAULEITUNG
 8 6 3 6 W a l d Z H
 Telefon 055 256 21 21
 www.keller-kuhn.ch

+ APOTHEKE
DROGERIE RÜEGG
 Rüti Hinwil Eschenbach Hombrechtikon Greifensee Wald

Medaillenflut für die Bachtelianer

Das Wetter meinte es auch dieses Jahr nicht allzu gut mit den Nordic Days Bachtel. Mit Regen, aufgeweichten Loipen, stürmischem Schneefall und Temperaturschwankungen war so ziemlich alles dabei, was halt so zu einem Langlaufrennen auf 900 m ü. M. dazugehört. Nur die Sonne zeigte sich an diesem Wochenende auf der Amslen leider erst, als am Sonntagnachmittag schon alles vorbei war. Die 122 gestarteten Athleten liessen sich jedoch durch die schwierigen Bedingungen nicht beirren und kämpften sich am Samstag mit viel Klister unter den Klassisch-Skis durch den nassen Schnee im Kampf gegen die Zeit und den inneren Schweinehund. Die Wettkämpfe zählten zum Ostschweizer Langlauf-Cup und bildeten ausserdem die Verbandsmeisterschaften des ZSV, OSSV, SSV und LSV. Wir Bachtelianer hatten wiederum mit viel Aufwand ein tolles Wettkampfwochenende auf die Beine gestellt. Unsere Athleten dankten es mit viel Einsatz und sehr guten Leistungen in der Loipe.

Medaillenflut

Vor allem unsere Nachwuchsathleten überzeugten auf ihrer Heimstrecke mit sehr guten Leistungen. Sebastian Stalder (Knaben U16) und Martina Vontobel (Mädchen U16), beide gehören auch national in ihrer Alterskategorie zur absoluten Spitze, dominierten die Konkurrenz nach Belieben und sicherten sich mit ihren Siegen auch gleich den Verbandsmeistertitel des Zürcher Skiverbands. Bei den Damen lief Tanja Gerber auf dem 2. Rang ein. Bei den Herren U20 reichte es Raphael Heimgartner diesmal nicht für den Sieg; er klassierte sich auf Rang 3. Insgesamt holten sich die Bachtelianer an diesem Samstag 14 von möglichen 39 Medaillen. Auch Tabea Knobel (Mädchen U10) und Siri Wigger (Mädchen U12) konnten je einen Kategoriensieg verbuchen. David Knobel (Knaben U12), Nicola Wigger (Knaben U14) und Anja Weber (Mädchen U14) verpassten den Sieg in ihren Kategorien nur knapp, alle drei mussten sich mit Rang 2 begnügen. Bei Anja We-

ber war es besonders knapp: ihr fehlten nach langen 12 Minuten auf der Strecke am Schluss nur magere 5 Sekunden auf den Tagessieg.

Bei der Elite-Kategorie der Herren konnte kein Bachtelianer mit der Spitze mithalten. Es duellierten sich über die 10.8 km Christoph Eigenmann, der soeben seinen Rücktritt erklärte, und das Liechtensteinische Nachwuchstalent Philipp Haelg. Eigenmann behielt auf der Amslen die Oberhand und verwies Haelg mit einem Vorsprung von 22 Sekunden auf den zweiten Platz.



Knaben U16, 1. bis 3. Rang

Mit breiter Basis im Nachwuchs zu mehrfachem Staffelerfolg

51 Bachtelianer gingen am Sonntag beim Staffelfrennen in der freien Technik an den Start. In 3er-Teams eingeteilt, gelang es uns damit in jeder Kategorie, eine oder mehrere ausgeglichene starke Mannschaften ins Rennen zu schicken. Diese breite Basis an Nachwuchsläufern kam uns zugute, andere Skiclubs hatten zwar einzelne Spitzenläufer in ihren Reihen, schafften es aber nicht ein gleichwertiges 3er-Team auf die Beine zu stellen. Das Ganze resultierte in

Verglasungen Wintergärten

Beratung
Projektierung
Montage



L/DAS

Ledas GmbH
Mülistrasse 18
8320 Fehraltorf
T 044 954 39 71
F 044 954 39 72
info@ledas.ch
www.ledas.ch

Jubi Nordic Sport

Grosse Auswahl an:
Langlaufski (Schleifen + Service)
Top Rennvelo, Bike und Zubehör

Vermietung von:
Langlaufski, Schneeschuhen,
Nordic Walking Stöcken + Bike
Skating und Klassisch Langlaufkurse

Tösstalstrasse 4, CH 8636 Wald
Tel: 055 266 15 86



einem fünffachen Staffelerfolg für uns bei sechs gewerteten Kategorien. Einzig bei den Knaben U12 verpokerte sich das Trainerteam ein bisschen: David Knobel wurde als bester U12-Athlet vom Vortag zur U16-Kategorie hochgezogen, um dort das dritte Bachteler Team auf das Podest hieven zu können - was mit Rang 3 auch gelang - nur musste sich dann das Team Bachtel 1 in der U12 - ohne Knobel - ganz knapp dem SC Vättis geschlagen geben. Ein kleiner Wehrmutstropfen im sonst so starken Auftritt der Bachtelianer an diesem Sonntag. Vor allem das Podest bei den Knaben U16 liess sich gut ansehen, die Ränge 1 bis 3 blieben fest in Bachtelianer Hand.

Herren- und Damenstaffel ebenfalls siegreich

Nicht nur im Nachwuchs, auch bei den Elite-Kategorien überzeugten die Bachtelianer. In der Besetzung Raphael Heimgartner, Cédric Vontobel und Thomas Suter gelang dem Team Bachtel 1 ein ungefährdeter Start-Ziel-Sieg. Tanja Gerber, Rebecca Vontobel und Martina Vontobel sicherten sich bei den Damen Rang 1 mit fast vier Minuten Vorsprung auf das zweitplatzierte Team. Alle siegreichen Staffeln vom SC am Bachtel sind somit auch gleichzeitig, bis zur nächsten Austragung in einem Jahr, Verbandsmeister des Zürcher Skiverbands.

Es grosses «Merci» no a all die viele Helfer, wo au das Jahr wieder uf de Amsle mit vollem lisatz debi gsi sind und ihre Teil däzue bitreit händ, dämit so en Wettkampf überhaupt cha duregführt werde.

Nicola Bay



Cédric Vontobel, 5. Rang Herren U20



Raphael Heimgartner, 3. Rang Herren U20



Tanja Gerber, 2. Rang Damen

Zumbach

Tiefbau

- Allgemeiner Tiefbau
- Bachverbauungen
- Hangverbauungen
- Natursteinmauern

rzumbach@bluewin.ch 8636 Wald

30 Jahre 5-Tage Berglauf-Cup!



Wir freuen uns, euch schon heute zur Jubiläumsaustragung des Berglaufcups einzuladen. Änderungen an den Etappen sind keine vorgesehen und wir starten wie gewohnt am

Trotzdem oder gerade deshalb sind wir wieder mit vollem Einsatz dabei, wenn am 11. August der Startschuss auf der Walder Bahnhofstrasse fällt.

Also, nichts wie hin...! Bis dann

OK 5-Tage Berglauf-Cup

Montag der letzten Sommerferienwoche, also am 11. August 2014, pünktlich um 19 Uhr.

Montag	11. August	Wald – Farneralp
Dienstag	12. August	Bauma – Sonnenhof
Mittwoch	13. August	Steg – Hörnli
Donnerstag	14. August	Wernetshausen – Bachtel
Freitag	15. August	Kempten –Ebnerberg

Wie immer kann man sich auf www.5-tage.berglauf-cup.ch unkompliziert und direkt für einzelne Läufe oder den gesamten Cup anmelden. Auf dieser Plattform sind auch nähere Angaben zu Streckenprofilen, Teilnahmebedingungen und vieles Weitere zu finden.

Leider wird die diesjährige Austragung für einige Mitglieder aus dem OK die letzte sein, noch ist die weitere Zukunft dieses tollen Anlasses nicht gesichert. Bewerbungen nehmen wir sehr gerne entgegen.



Seriensieger Stephan Wenk in Action



HRF-bike
ride a smile

Dein E-Bike und
Bike-Spezialist
Im Zürcher Oberland

Alte Fistelstrasse 66
8497 Fischenthal

Tösstalstrasse 18
8636 Wald

Nat. 079 336 94 65
Tel. 055 240 94 65
heinz.rueegg@hrf-bike.ch
www.HRF-bike.ch

Interview mit Florian Wüst



Geburtsdatum: 30.03.2000
Wohnort: Kollbrunn
Lieblingessen: Raclette
Liebingsgetränk: Cola
Liebings-Wettkampfstrecke: Bachtel
Liebingsfarbe: Keine
Liebings-Sportart neben Langlauf: Fussball
Skimarke: Fischer
Besuchte Klasse: 1. Sek A

Gedenkst du dich für die nächsten Jahre an einer Sportschule zu bewerben?

Nein, ich will neben dem Sport eine Lehre absolvieren.

Du bist erst seit zwei Jahren bei uns. Wie gefällt es dir?

Mir gefällt es sehr gut!

Wie bist du auf unseren Skiclub gekommen?

Durch Jeremias Wigger, der mich auf der Amslen beim Langlaufen mit meinem Vater ansprach, ob ich nicht beim Skiclub am Bachtel trainieren möchte.

Was motiviert dich für die nächste Saison?

Dass ich unter die Top Ten an der SM komme.

Macht es dir nichts aus, dass du immer so weit reisen musst, um unser Training zu besuchen?

Dies macht mir nichts aus, weil ich mich auf das Training freue und ich meine Freunde treffe.

Danke für das Interview und heya-go eis-eis im Training.

Mit wem machst du das nächste Interview?

Cléo Greb.

Nicola Wigger

EGLI & TESSARI

Getränke - Abholmarkt
Gastro- und Hauslieferdienst



Schützenstrasse 6
8636 Wald ZH
Telefon 055 246 11 32
Fax 055 246 12 61
E-Mail eglis.getraenke@bluemail.ch

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 07.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 07.30 - 15.00 Uhr
durchgehend



**Jeden 1. Samstag im Monat
10% Rabatt im Abholmarkt**

Ein paar Eindrücke

Durch unsere jährlichen Russlanderfahrten multipliziert mit dem Olympiefaktor, wussten wir alle in etwa, was auf uns zukommt. Wir wurden jedoch positiv überrascht und die Organisation war wirklich gut. Die Abläufe waren immer noch gleich kompliziert und umständlich wie immer, jedoch wurde so viel Personal eingesetzt, dass die Sicherheitskontrollen, Transfers usw. für russische Verhältnisse doch relativ schnell und speditiv über die Bühne gingen.



Eröffnungsfeier

Die Eröffnungsfeier war ein unvergessliches Erlebnis. Wenn man für die Schweiz in ein Stadion einlaufen darf, welches gefüllt ist mit 40'000 jubelnden Leuten, kriegt man schon ein «Gänsehaut-Feeling». Der Arbeitsalltag als Techniker unterscheidet sich an einer Olympischen Spielen nicht extrem vom Weltcup. Der Abendrhythmus von Trainings und Wettkämpfen ist mittlerweile schon normal. Ungewohnt war lediglich, dass es für Biathlonverhältnisse relativ wenige Zuschauer hatte. Dies war jedoch nicht überraschend und auch bei vielen anderen Sportarten zu sehen.

Ein historischer und unvergesslicher Abend schenkte uns Selina mit dem Gewinn ihrer Silbermedaille. Unser Team und die Schweizer Biathlonszene standen Kopf mit dem

Gewinn der ersten Olympia Medaille für das Schweizer Biathlon-Team überhaupt. Natürlich wurde dieser zweite Platz auch gebührend gefeiert. Während den knapp vier Wochen hatten wir auch die Möglichkeit, andere Wettkämpfe zu besuchen, und wir konnten die erfolgreichen Schweizer Frauen bei der Abfahrt live vor Ort anfeuern. Der Wettkampf der Skicrosser war leider nicht so erfolgreich, die anspruchsvolle Strecke hat jedoch für viel Spektakel gesorgt. Die Olympischen Spiele haben neben den Wettkämpfen auch die Möglichkeit geboten, Persönlichkeiten aus dem Sport kennenzulernen und interessante Gespräche zu führen.

Für mich waren die Olympischen Winterspiele in Sotschi ein super Erlebnis und gleichzeitig auch ein schöner und erfolgreicher Abschied von der Biathlonszene und dem Schweizer Biathlonsteam.

Florian Rüegg



Siegerehrung Biathlon von Selina Gasparin



Florian Rüegg und Didier Cuche

athleticum
home of sports

Willkommen
im neuen athleticum Hinwil.

athleticum Hinwil
Wasserstrasse 40
8340 Hinwil
T: +41 44 938 80 50

Mo - Sa 09:30 - 20:00



SCHUMACHER

Sanitäre Anlagen
Wasserversorgungen

Schumacher AG

Nordholzstrasse 7, 8636 Wald
Tel. 055 246 14 53 (auch 24h-Pikett)
www.schumacher-sanitaer.ch

Neubau · Renovationen · Reparaturen

7. Bachtel-Cup 2014

Auch dieses Jahr wird auf der Schanzenanlage in Gibswil wieder der Bachtel-Cup ausgetragen und dies bereits zum siebten Mal in Serie. Die Wettkämpfe erstrecken sich über drei Wochenende den ganzen Sommer hindurch und zählen zur Helvetia Nordic Trophy der Skispringer und Nordisch Kombinierer. Es werden pro Wettkampftag bis zu 100 Springer/innen aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Ausland erwartet. Für die Bachteler Nachwuchsspringer/innen ist es eines der Saisonhighlights und sie werden alles dafür tun, um am Ende in der begehrten Bachtel-Cup-Gesamtwertung ganz oben zu stehen. Aber die Wettkämpfe sind nicht nur für die einheimischen Springer von grosser Bedeutung, auch die Betreiber der Schanzenanlage, die GRSZO (Genossenschaft Regionales Skispringerzentrum Zürcher Oberland), und der SC am Bachtel sind auf diese Anlässe angewiesen, damit der Zürcher Oberländer-Nachwuchs auch in Zukunft, dank optimaler Infrastruktur, national und international für Furore sorgen kann.

Die Springerfraktion vom SC am Bachtel freut sich als Organisator über jeden neugierigen Zuschauer und über jede helfende Hand. Ausschreibung mit dem Programm und weitere Infos zum Bachtel-Cup findet ihr auf www.sprungschanze.ch.

Sara Kindlimann



BACHTEL-CUP 2014

28.-29. Juni // 23.-24. August // 20.-21. September

Sina Hofmann, Unihockey



Name	Sina Hofmann
Wohnort	Laupen
Alter	18
Beruf	KV Lernende
Club/Team	UHC Laupen/U21 und Damen
Position	Center oder Verteidiger
Hobbys	Unihockey, Sport allgemein, Kollegen
Grösste Erfolge	Schweizermeister Juniorinnen B 2011/2012 Aufnahme ins U19-Nationalkader 2012 Aufgebot für U19-Weltmeisterschaft in Polen 2014 Aufstieg U21-Juniorinnen U21a 2014

Wie bist du zum Unihockey gekommen?

Durch eine Kollegin, da ihr Team zu wenig Spielerinnen hatte und meine Schwester spielte auch bereits vor mir beim UHC Laupen.

Was gefällt dir an diesem Sport?

Das intensive und schnelle Spiel.

Was gefällt dir am Teamsport?

Dass man sich miteinander über Siege freuen, aber auch Niederlagen teilen kann.

Wie sieht dein Trainingsalltag aus? Wie oft trainierst du und was trainierst du?

Das ist immer sehr schwierig zu sagen. Während der Saison habe ich normalerweise zwei bis drei eineinhalbstündige Teamtrainings. Im Sommer arbeiten wir dann vermehrt an unserer Kraft und Ausdauer.

Du spielst auch in der U19-Nationalmannschaft. Könnt ihr international mithalten?

Die Schweizer U19-Nationalmannschaft gehört zu den vier besten Teams der Welt. Jedoch sah es in den letzten

Länderspielen nicht ganz so rosig aus, aber mal schauen, wie wir an der Weltmeisterschaft abschneiden. Das Ziel ist klar, eine Medaille zu erspielen.

Ist der Konkurrenzkampf gross im Nationalteam? Kannst du immer spielen?

Unter den Verteidigern ist er nicht so gross und ich kam bei allen Spielen, bei denen ich dabei war, zum Einsatz und zu viel Spielzeit.



Was sind deine Ziele für die Zukunft?

Mein nächstes Ziel ist eine gute Leistung an der U19-WM in Polen zu zeigen, dann die LAP zu bestehen und längerfristig sicher einmal in der Nationalliga A zu spielen.

Für den Unihockeysport brauchst du ja auch Ausdauer. Trainierst du diese auch mit Langlauf?

Diese Saison habe ich es leider nur zwei Mal auf die Langlaufskis geschafft. Einmal kam die ganze Damenabteilung des UHC Laupen in den Genuss von einem Langlauftraining mit Rebecca und Lea Vontobel. Es machte (fast) allen grossen Spass. Jetzt ist mein Respekt vor den Langläufern noch grösser. Es sieht so locker aus aber ist soooooo streng... Ein Glück, dass wir unser Ausdauertraining eher im Sommer absolvieren.



Vielen Dank für dein Interview und viel Erfolg für deine Zukunft.

Danke dir...

Rebecca Vontobel



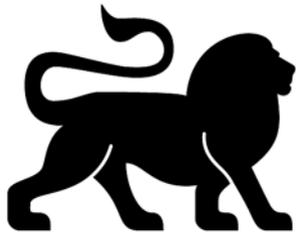
WEBSEITE für VEREINE FIRMEN

einfaches und professionelles Handling ohne Programmierkenntnisse

Claudia Zimmer 044 972 32 35
Peter Windhofer 055 265 10 02

Infos unter:
www.ZIROM.ch

- Einfache CMS Seitenverwaltung
- Aktuelle News
- Mitgliederverwaltung
- Newsletter
- Fotogalerie



BÖCKLI

ANTIQUITÄTEN & RESTAURATIONEN
KIRCHPLATZ / DORFSTRASSE 16
8607 SEEGRÄBEN
TEL. +41 44 932 17 24
WWW.BOECKLI-ANTIQUITAETEN.CH



**auch die Athletinnen und Athleten
des SC am Bachtel vertrauen darauf!**

**zu beziehen bei Jubi Nordic Sport, Top Run 1,
Ski-Hüttä (Wald), Sport Trend Shop (Hinwil),
sowie weiteren Fachgeschäften**

Betti Frangi



Name Frangi Vorname Betti
 Wohnort Wald Geburtsdatum 13.5.1967
 Beruf Marketing/Digital
Marketing/IT bei Exped AG
 Lieblingsessen solange es fein ist...
 Lieblingsgetränk Süessmost, Latte
Macchiato und mal ein Glas Wein
 Hobbys wenn ich Zeit dafür
Garten, Lesen, Velofahren und
sonst noch ein paar Dinge

Im SCB seit 2010 tätig als Festwirtin/Köchin bei den Nordic Days, dem Kids-
Duathlon und in den Lagern...und viel unterwegs mit den Biathleten...

Ich helfe gerne im SCB, weil ich es eine coole Truppe finde

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB für mich... tja, ich bin ja «nicht sportlich», aber
jeder Wettkampf, an dem ich zuschauenderweise dabei bin, ist spannend

Das meine ich...

...zum Bachtel: Den Blick darauf am Abend – der würde mir fehlen

...zu den Nordic Days: Ein bisschen Nervenkitzel muss jedes Jahr sein, gäll wädi...

...zum Skiclub am Bachtel: Ein Club der richtig lebt

...zu den Olympischen Winterspielen 2014: Medaillen im Biathlon und Langlauf – Was
will man mehr? Danke Selina und Dario.

...zum Winter 2013/2014: Naja, hier besser als vielerorts.

Was ich dem SCB für die Zukunft wünsche: viele kleine und grosse Athleten, die mit
Freude die Nordischen Sportarten ausüben...

Wirtschaft zur Schwendi, Bauma



«Ob nach em Chrampfe oder Sport
d' Schwändi isch de richtig Ort!»

Jeden 3. Montag im Monat «Stubete»

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm
Telefon 052 386 11 69

Dienstag und Mittwoch geschlossen



Power ist Präzision. Im Sport und in der Technik. Wir unterstützen die lokale Sport- und Kulturszene. Sportlich, fair, engagiert.

HUSTECH

power on!

Elektro | Gebäudeautomation | Telekom www.hustech.ch

Vuokatti Hiihto Finland – muss man erlebt haben



Am 20.03.2014 flog ich zusammen mit meiner Frau nach Helsinki und nachher weiter nach Kajaani. Ein öffentlicher Bus wartete am Flughafen bis alle ihr Gepäck hatten und führte uns in einer halbstündigen Fahrt direkt vor das Hotel in Vuokatti. Um diese Jahreszeit findet man im Norden normalerweise Pulverschnee und perfekte Loipen. Leider war dieses Mal auch in Finnland schon Frühling, am Vortag des Rennens regnete es sogar. Der Renntag selber brachte von -5°C . bis $+10^{\circ}\text{C}$. alles, inklusive herrlichem Sonnenschein mit griffig schnell bis feucht bremsendem Schnee.

Die Schneeverhältnisse hatten auch eine Streckenänderung zur Folge: 3 x 20km mit fast 2000 Höhenmetern waren zu absolvieren, statt einer viel einfacheren 60 km Runde. Wie vielfach in Finnland war keine Startlinie vorhanden. Alle stehen ruhig an und es gibt kein Gedränge, auch wenn schon nach 200 m ein einschneidender Engpass kommt. Erlebt haben muss man dann den Gegenverkehr ohne Absperrung von 7 km (hin und zurück pro Run-

de) ein richtig gehendes Tohuwabohu. Jedes Mal wenn man jemanden eingeholt hat (alle Kategorien klassisch und skating waren gleichzeitig unterwegs), musste man schauen, wann man den Blinker zum Überholen setzen konnte. Dieser Wettkampf war wirklich ein Erlebnis, obwohl mich in der letzten Runde nicht mehr die Mitbestreiter bremsen, sondern die Muskeln die sich mit Krämpfen meldeten.

Nach zwei Tagen lockerem Auslaufen mit meiner Frau Elena, jeweils mit «Kaffee und Kuchen-Halt», gings wieder heimwärts.

Walti Abächerli



Winter 2013/2014



Fis-Rennen in Silvaplana: Raphael Heimgartner (Startnummer 66)



Hano Vontobel, abtretender Langlaufchef



Panoramaloipe am 03.12.2013



Ruedi Vontobel bei der Arbeit mit dem Pistenfahrzeug



Suppenwagen by night



Game over... es wird aufgeräumt

Winter 2013/2014



Tim Maurer



Selina Stalder, Tatiana Andereg, Anja Weber



Patrick Dax



Doris Stalder



Skispringer in Chaux-Neuve

Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62, Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art
Hydraulikschläuche und Armaturen



Agrarcenter

Hochzeiten, Babys, Todesfälle...

Ghürate händ...

19. April 2014:
Denise Frei und Martin Lattmann

Uf d'Welt cho sind...

24. Oktober 2013:
De Noe Jan vode Sibylle Bucheli Huber
und em Gabriel Huber

12. Januar 2014:
De Leandro vo de Marina Lindegger und em Florian Rüegg

16. Januar 2014:
D' Juliana vode Martina und em Bernhard Tinner

26. Januar 2014:
De Luca Elia vode Tanja und em Stefan Keller

Verabschiede hämmer euis müesse ...

vode Christa Zumbach *9.06.1957 † 24.11.2013



Juliana



Luca Elia



Hochzeit Denise Frei und Martin Lattmann



Leandro



TIREGACONSULTING

**DER TREUHÄNDER
IHRES VERTRAUENS.**

Spittelgasse 11 | 8636 Wald | Telefon 055 246 62 63 | www.tirega.ch

**Auch im Sommer...
...angenehm anders**



Landi
BACHTEL
Genossenschaft

LANDI Laden Wald
Bahnhofstrasse 42
8636 Wald ZH
Tel. 055 246 13 26

- Blumen + Setzlinge
- Erden und Pflanzennahrung
- Gartengeräte und -zubehör
- Getränkemarkt
- Früchte und Gemüse
- Haushaltartikel
- Futtermittel für Gross- und Kleintiere
- laufend neue TOP Angebote!

AGROLA Ihre Tankstelle in Wald!
the swiss energy

Mitglied
Walder Gewerbe

Sommer 2014

Mai 2014

23.05. Generalversammlung, Bleichibeiz Wald

Juni 2014

14.06. Kids-Duathlon, Gibswil
28./29.06. Bachtel-Cup, Gibswil

Juli 2014

11.07. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr, Bachtel-Kulm

August 2014

11. - 15.08. 5-Tage Berglauf-Cup
23./24.08. Bachtel-Cup, Gibswil

September 2014

12.09. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr, Bachtel-Kulm
20./21.09. Bachtel-Cup, Gibswil

Oktober 2014

04.10. PanoramaLauf, Gibswil

November 2014/Januar 2015

14.11. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr, Gibswilerstube
09.01. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr, Gibswilerstube

Details und weitere Termine findet ihr unter:
www.skiclub-bachtel.ch oder
Telefonbeantworter 055 246 36 13

Chartegrüess händ euis erreicht...

Von den Olympischen Spielen von Claudio Böckli



Postkarte von Claudio Böckli

*Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne,
mir träffed eus im*

Restaurant

Fröhlich inne!

Familie Elsbeth und Oskar Eberle
Telefon (055) 246 14 51

Vorstand Skiclub am Bachtel und Vorstand Panoramaloipe

Siehe vordere Umschlagseite

Telefonbeantworter

055 246 42 22 Panoramaloipe

055 246 36 13 Trainingswesen

Internet

www.skiclub-bachtel.ch / www.sprungschanze.ch / www.panoramaloipe.ch / www.panoramalauf.ch

www.kids-duathlon.ch / www.berglauf-cup.ch / www.fitforkids.ch

Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports

Dr. med. Martin Schneider, Angelstrasse 1, 8635 Oberdürnten

Bankkonto: Stiftung Bachtel Förd. NRD. Skisport / Zürcher Kantonalbank / IBAN CH05 0070 0115 4004 2100 7

www.skiclub-bachtel.ch / stiftung@skiclub-bachtel.ch

Hunderterclub des SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclubs am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt. Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen und -athleten naheifert, ist uns ein echtes Anliegen.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert? Präsident Wädi Hanselmann, Bachtelstrasse 118, 8636 Wald, 055 246 14 07, hanselmann.magenbrot@bluewin.ch, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Für Ihr Interesse bedanken wir uns.

Ski-OL-Ressort

Pascal Messikommer, Weidstrasse 3, 8607 Aathal-Seegräben, 076 324 22 15, mesi@gmx.ch

Redaktion «Bachteler Schii»

Andrea Honegger, Rütistrasse 3, 8635 Dürnten, 079 393 33 43, andrehon@bluewin.ch

Adrian Hollenstein, Alte Tannerstrasse 23, 8632 Tann, 079 575 51 32, adihollenstein@bluemail.ch

Rebecca Vontobel, Hegistrasse 14, 8404 Winterthur, 079 293 38 78, vontobel-17@hotmail.com

Nächster Redaktionsschluss: 14. September 2014



Für Gewinner. Der neue Multivan Cup

Gewinner brauchen Platz. Der Multivan Cup hat aber noch mehr zu bieten als eine beeindruckend flexible Raumnutzung. Er überzeugt durch seine umfangreiche Serienausstattung, wie beispielsweise der Einparkhilfe vorne und hinten, Sitzheizung für die Vordersitze, vollautomatische Klimaanlage sowie dem Radio mit 8 Lautsprechern und digitalem Empfang. Auch äusserlich hinterlässt der Multivan Cup einen gewinnenden Eindruck. So machen ihn die 17-Zoll-Leichtmetallräder und das markante Kühlerschutzgitter mit Chromelementen zum echten Hingucker. Attraktiv ist auch der Preis: Dieser beginnt beim Multivan Cup bereits bei CHF 48'700.-*.

* Multivan Family Cup 2.0 TDI, 102 PS,
7.5 l/100 km, 198 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Mittelwert aller in der Schweiz verkauften Neuwagen:
148 g CO₂/km



Das Auto.

Top-Garage Erwin Keller
Tösstalstrasse 263
8497 Fischenthal
Tel. 055 245 12 21
www.topgarage-keller.ch